

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Juli-August 2007
Heft-Nummer 4



Einsendeschluss für
Gesundheitsumfrage und
Preisausschreiben verlängert!

Foto: Petra Elger



www.kleine-muensterlaender.org

Jetzt
neu!



Jagdhundezüchter empfehlen:
Hubertus Gold

Hubertus Gold

Premium-Nassfutter für Jagdhunde



Hubertus Gold bietet:

- viel Abwechslung mit 5 versch. Sorten
- ausschließlich aus frischem, lebensmittelgeeignetem Fleisch
- hochverträgliche Kohlehydrate wie Reis, Gerste, Nudeln oder Kartoffel
- kein Kadavermehl, kein Formfleisch
- keine künstlichen Geschmacks-, Farb- und Konservierungsstoffe
- keine Zusatzstoffe, kein Zucker
- beste Vitalität, kräftige Muskeln
- starken Knochenbau, gesunde Haut
- glänzendes, gut pigmentiertes Fell

HUBERTUS GOLD - Ernährung für gesunde und vitale Jagdhunde!

Hubertus Gold ist die Premiumnahrung für den normal aktiven Jagdhund. Es enthält sehr viel frisches Fleisch (65% Fleischanteil!) in Lebensmittelqualität, gesunde Cerealien wie Reis, Nudeln und Kartoffeln, bestes Gemüse wie Karotten und - durch die Zugabe von Weizenkeimöl - lebensnotwendige ungesättigte Fettsäuren. Die hochwertigen Nahrungskomponenten von Hubertus Gold garantieren Ihrem Jagdhund beste Vitalität, kräftige Muskeln, einen starken Knochenbau, gesunde Haut und ein glänzendes Fell. Hubertus Gold ist zudem ideal geeignet als hochwertige Vollnahrung für eine erfolgreiche Jagdhundezucht. Hubertus Gold deckt den Energie- und Nährstoffbedarf von Jagdhunderassen wie z. B. Deutsch Draht-, Kurz-, Stichel- und Langhaar, alle Retriever, Weimaraner, Griffon, Wachtel, Münsterländer, Magyar Vizsla, Pointer, Setter, Bracken, Schweißhunde usw. auf ideale Weise.

Neu bei Ihrem ALLJAGD-Händler!
Jetzt auch Trockenfutter!



ALLJAGD Versand GmbH

Postfach 1145 • 59521 Lippstadt

Tel. 0 29 41 / 97 40 70 • Fax 0 29 41 / 97 40 99

E-Mail: info@alljagd.de • www.alljagd.de



ACHTUNG! ACHTUNG! GESUNDHEITSUMFRAGE UND PREISAUSSCHREIBEN!

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers,

wie wir alle wissen, befinden wir uns mit der Zucht unserer Kleinen Münsterländer auf dem richtigen Weg! In den letzten fünf Jahrzehnten hat unsere Rasse sowohl in der Form, als auch in der Leistung eine hohe Qualität erreicht, das zahlt sich durch einen sehr guten Ruf in der Jägerschaft und einer ständig guten Nachfrage nach Welpen der Rasse Kleiner Münsterländer aus. Diesen hohen Qualitätsstandard wollen wir halten oder sogar, wo es möglich ist, verbessern. Die Zuchtordnung formuliert das Zuchtziel wie folgt: „Seine jagdlichen Anlagen, sein stabiles Wesen; seine funktionelle Form und robuste Gesundheit sollen ihn zu allen in der Jagdpraxis anfallenden Arbeiten vor und nach dem Schuss befähigen.“

Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir Informationen! Für die Leistung erhalten wir diese Informationen aus dem Prüfungswesen, für die Form aus unserem Zuchtschauwesen. Auf diesen Veranstaltungen erhalten wir auch gleichzeitig Informationen über das Wesen der vorgestellten KLM. In Bezug auf die Gesundheit erhalten wir bisher aber nur Informationen über HD, hier könnte ein Mehr an Information sehr nützlich sein.

Daher möchten wir uns an Sie, unsere Mitglieder, wenden und Sie bitten, uns mit der Teilnahme an dieser Fragebogenaktion in dem Bestreben zu unterstützen, einen leistungsfähigen und gesunden Hund zu züchten. Als kleines Dankeschön nehmen alle vollständig ausgefüllten Fragebogen an einem Preisausschreiben mit attraktiven Preisen teil. Zur Verlosung kommen folgende Preise:

- | | | | |
|-----------------|---------------------------------|-----------------|------------------------------|
| 1. Preis | Gamsabschuss* | 4. Preis | Gewehrfutteral mit KLM-Motiv |
| 2. Preis | Abschuss eines braven Rehbocks* | 5. Preis | Fleecejacke mit KLM-Motiv |
| 3. Preis | Murmelabschuss* | 6. Preis | Schweden-Schweißriemen |

* Nur für Jagdscheininhaber

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für gestiftete Sachpreise:

Grube KG Natur & Freizeit, Hützel; **Rowedder Versand**, Neumünster; **Jacob Winter**, Nauheim

Teilnehmen an diesem Preisausschreiben können Mitglieder und Nichtmitglieder, sofern sie heute und/oder in früheren Zeiten einen KLM aus der Zucht des KLM-Verbandes besessen haben. Für jeden KLM füllen Sie einen eigenen Fragebogen aus (bitte Kopien fertigen oder Fragebogen von der Homepage www.kleine-muensterlaender.org downloaden), jeder Fragebogen nimmt am Preisausschreiben teil.

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllten Fragebögen an folgende Adresse:
Rosemarie Allenstein, Schloßstr. 18, 19273 Brahlstorf OT Düssin, Tel. 038848/22154,
e-mail rosi.allenstein@t-online.de

Einsendeschluss ist der **31. Juli 2007!**

Name _____ Vorname _____
Str. und Hausnr. _____
PLZ _____ Ort _____
Telefon _____ e-mail _____
Jagdschein ja/nein _____

Bitte vergessen Sie nicht den Adressblock auszufüllen, damit der Fragebogen am Preisausschreiben teilnehmen kann!



UMFRAGE GESUNDHEIT

Fragen zu Gesundheit, Haltung, Ernährung und jagdlichem Einsatz unserer Kleinen Münsterländer

Bitte beantworten Sie folgende Fragen, indem Sie „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen. Sollte eine Erkrankung vorliegen, tragen Sie bitte die von einem Tierarzt gestellte Diagnose ein, oder machen Sie Angaben über Ausmaß und Häufigkeit der Symptome (z. B. Ohrenzwang, chronisch oder Ohrenzwang, selten).

Name des Hundes: _____ ZB-Nr.: _____

Lebt der Hund noch? Ja Nein

Wenn nein, in welchem Alter (_____ Jahre) ist der Hund verstorben? Todesursache: _____

Nr.	Erkrankung	Nein	Ja	Diagnose
1	Augenerkrankungen			
2	Blasen-/Nierenerkrankungen			
3	Blutgerinnungsstörungen			
4	Diabetes			
5	Herzkrankungen			
6	Krebserkrankungen			
7	Krampfanfälle			
8	Ohrenerkrankungen			
9	Schilddrüsenkrankungen			
10	Skelett/Gelenke			
11	Sonstige Erkrankungen			

Nr.	Haltung	Nein	Ja	Bemerkungen
12	Haus			
13	Zwinger			
13a	Naturboden			
13b	Befestigter Boden			
13c	Kombination aus 13a und 13b			
14	Haus und Zwinger			

Nr.	Fütterung	Nein	Ja	Bemerkungen
15a	Fertigfutter/Trockenfutter			
15b	Fertigfutter/Dosenfutter			
16	Selbst gemischtes Futter			
17	Kombination aus 15 und 16			

Nr.	Jagdlicher Einsatz	Nein	Ja	Bemerkungen
18	sehr oft (mehrfach in der Woche)			
19	oft (mindestens 8-mal im Monat)			
20	durchschnittlich			
21	selten (weniger als 1-mal/Monat)			
22	Revierart			
23	Brombeeren			
24	Schwarzdorn			
25	Schilf			

Bitte füllen Sie für jeden KLM, dessen Eigentümer Sie sind oder waren, einen eigenen Fragebogen aus!
Die Kleinen Münsterländer danken für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen viel Glück beim Preis-
ausschreiben. Rücksendungen bis 31. Juli 2007 nehmen an der Verlosung teil!!!



ACHTUNG! ACHTUNG!

DER EINSENDESCHLUSS FÜR DIE GESUNDHEITSUMFRAGE WURDE VERLÄNGERT!

Liebe KLM-Freunde,
wie Sie sicher schon bemerkt haben, wurde der Einsendeschluss für die Gesundheitsumfrage und das Preisausschreiben auf den 31.07.07 verlängert, um allen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Der erste Einsendeschluss war offensichtlich zu kurzfristig, jetzt sollte aber doch jeder die Möglichkeit haben, den Fragebogen auszufüllen. Bitte füllen Sie für **jeden** KLM aus der Zucht des KLM-Verbandes, den Sie führen bzw. geführt haben, einen eigenen Fragebogen aus. Es ist dabei unerheblich, ob der Hund gesundheitliche Probleme hatte oder nicht. Für die Auswertung interes-

sieren uns die gesunden natürlich ebenso wie die erkrankten Hunde. Nur so wird eine repräsentative Gesundheitsanalyse der Rasse möglich!

Jeder Fragebogen nimmt an der Auslosung für das Preisausschreiben teil, die öffentlich, anlässlich der Bundesprüfung im Oktober 2007, stattfinden wird.

Bitte überwinden Sie Ihren „inneren Schweinehund“, die Kleinen Münsterländer werden es Ihnen danken.

Erwin Wallmann
Vorsitzender
Zuchtkommission

Marion Hartung
Geschäftsführerin

GLÜCKWÜNSCHE

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

Am 9. Juni wurde **Heinz Averdiek-Bolwin** bei bester Gesundheit **75 Jahre**.

Er war von Beginn an aktiv in der Landesgruppe Osnabrück. Seit Gründung der Landesgruppe im Jahr 1975 war er 24 Jahre als Schatzmeister tätig und zu jeder Zeit bereit, alle möglichen Aufgaben zu übernehmen.

Dank seiner verbindlichen und freundlichen Art hat er die Landesgruppe prägend mitgestaltet. Auch heute noch nimmt er regen Anteil am Geschehen der Landesgruppe.

Er führt, wie könnte es anders sein, einen KLM-Rüden auf den Niederwildjagden in den hiesigen Revieren und bleibt der Landesgruppe und dem Kleinen Münsterländer hoffentlich noch lange erhalten.

Die Landesgruppe Osnabrück gratuliert Heinz Averdiek-Bolwin zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute, besonders Gesundheit und viel Freude an der Jagd mit seinem Hunde.

Erwin Wallmann,
Landesgruppe Osnabrück

LANDESGRUPPE WATERKANT

„Ein alter Jäger“ aber nur mit KLM

Bernd Holt ist am 04.06.2007 **70 Jahre** geworden. Hierzu gratulieren wir recht herzlich.

Es gibt nicht viele so markante Mitglieder in unserem Verband wie unseren lieben Bernd. Ob auf nationaler oder auf internationaler Ebene, Bernd hat überall seine positiven Spuren hinterlassen.

Seit 01.01.1968 ist er Mitglied in unserem Verband und ebenso lange erfolgreicher Züchter des Zwingers „Von der Westerloher Mühle“. Ununterbrochen steht er uns seit 1973 als Verbandsrichter zur Verfügung. Zwei Bundesprüfungen hat er maßgeblich mit organisiert. Viele Jahre war Bernd Schriftführer unserer Landesgruppe und beim Bundesverband Mitglied des Ehrenrates. Somit war es selbstverständlich, dass ihm das goldene Verbandsabzeichen verliehen wurde.

Lieber Bernd, wir wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit und Waidmannsheil und die Kraft, uns weiterhin zu unterstützen.

Landesgruppe Waterkant



KLM-VERBAND UND LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Bernd-Dieter Jesinghausen, 65 Jahre alt

Am 17. Juni 2007 feierte der Präsident des KLM-Verbandes und Ehrenvorsitzende der Landesgruppe Nordbayern, Bernd-Dieter Jesinghausen, bei unvermindertem Tatendrang seinen 65. Geburtstag.



1990 als Nachfolger von Werner Mynzak zum 1. Vorsitzenden der Landesgruppe Nordbayern gewählt, führte er seine Landesgruppe in seinem bekannt sachlichen und überlegten Führungsstil. 2002 zum Präsidenten des Bundesverbandes gewählt und zwischenzeitlich auch Präsident des KLM-Verbandes International, wurde die Belastung dann doch etwas zu viel, sodass er 2006 den Landesgruppenvorsitz abgab, um sich ganz seinen nationalen und internationalen Aufgaben widmen zu können.

Bernd-Dieter Jesinghausen wird von seinen Mitstreitern geschätzt als jemand, der immer für seine Überzeugung eintritt und dafür auch innerhalb des gesamten Hundelagers geachtet ist. Seine Arbeit für die Entwicklung der Landesgruppe, wie auch für den Bundesverband und KLM International, verdienen Dank und Anerkennung.

Lieber Bernd-Dieter Jesinghausen, die Landesgruppe Nordbayern gratuliert nachträglich herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Glück, Gesundheit und Waidmannsheil.

Im Namen der Landesgruppe Nordbayern
Gerhart Schäfer, 1. Vorsitzender

Lieber Bernd, den Glückwünschen zu Deinem 65. Geburtstag schließen wir uns an und möchten uns, auch im Namen des gesamten KLM-Verbandes, für die gute Arbeit bedanken, die Du für den Verband leistest. Dein öffentliches Auftreten bringt Dir im ganzen Jagdhundelager Respekt ein, und natürlich fällt ein wenig von diesem Glanz auch auf den Verband und nützt Deinen geliebten Kleinen Münsterländern.

Deine ruhige und sachliche Gesprächsleitung führt in allen Gremien zu harmonischer und effizienter Arbeit, deswegen hoffen wir, dass Du trotz Deiner vielfältigen Belastungen dem KLM-Verband noch lange erhalten bleibst.

Für den Vorstand des KLM-Verbandes
Marion Hartung, Geschäftsführerin

PUMA

Skinmaster Jagdgebrauchsmesser

KLM

Mit orig. Farbscrimshaw des Künstlers Arno Hopp, signiert, nummeriert und limitiert auf 60 Messer mit Sattellederscheide u. Zertifikat in dek. Holzkassette.

Foto u. Info:
Atelier A. Hopp
Tel. 0202 - 46 29 80
www.pumaknives.de



Motiv: „KLM bei der Feldarbeit“

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE Bernhard Lackhove, 65 Jahre alt



Am 30.05.2007 feierte unser Verbandschatzmeister seinen 65. Geburtstag, fast zeitgleich, am 25. Mai 2007, hatte er seinen letzten Arbeitstag. Auf den wohlverdienten Ruhestand hat er sich sehr gefreut – und wir natürlich auch, in der Hoffnung, er habe mehr Zeit für unsere gemeinsame

Passion, den Kleinen Münsterländer. Obwohl diese Hoffnung schon fast unver schämt ist, denn Bernhard ist mehr als ein Vierteljahrhundert unermüdlich für den KLM tätig gewesen. Seine Verdienste um die Rasse und den Verband umfassen weit mehr, als die nachfolgende Auflistung widerspiegelt.

1979 wurde Bernhard Lackhove Mitglied der Landesgruppe Westfalen-Lippe, in den vergangenen 27 Jahren bildete er viele gute KLM-Rüden aus, die ihre Spuren in der KLM-Zucht hinterlassen haben, beispielhaft seien hier „Marco vom Birkenbusch“ und „Heiko von Ottenstein“ genannt. Seine Qualitäten als Hundeführer wurden 1996 vom JGHV mit der Verleihung der JGHV-Plakette für die Führung von fünf Hunden auf einer VGP mit einem I. Preis gewürdigt. Unzählige Prüfungen hat er als Prüfungsleiter ausgerichtet, auch die Bundes-HZP der Landesgruppe Westfalen-Lippe richtete er mit viel Erfolg aus.

Seit 1982 ist er Verbandsrichter, seit 1986 Formwertrichter, und er scheute auch nicht die anspruchsvolle Ausbildung zum Spezialzuchtrichter KLM. Die Prüfung bestand er 2003 und wurde dann auch in den Zuchtrichterausschuss des KLM-Verbandes berufen. Der KLM-Verband würdigte diese Verdienste mit der Verleihung des silbernen und des goldenen Verbandsabzeichens.

Seit inzwischen 27 Jahren führt Bernhard Lackhove als Schatzmeister des KLM-Verbandes die Kasse mit Geschick und Zuverlässigkeit. In dieser Zeit ist es ihm nicht nur gelungen, immer einen aus-

geglichenen Haushalt vorzuweisen, sondern das Vermögen des KLM-Verbandes zu mehren. Inzwischen hat sich Bernhard Lackhove auch den finanziellen Geschicken des internationalen Verbandes KLM-I angenommen.

Dass Bernhard Lackhove abgesehen von allen anderen Verdiensten ein zuverlässiger und loyaler Mensch ist, mit dem man gut zusammenarbeiten kann, sei nur am Rande bemerkt.

Lieber Bernhard,

für Deinen Ruhestand wünschen wir Dir viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Weiterhin viel Freude an der Arbeit mit und für den Kleinen Münsterländer und Waidmannsheil auf allen Wegen. Wir danken Dir für die viele Arbeit, die Du für die Kleinen Münsterländer geleistet hast und die Zeit, die Du dafür geopfert hast. Uns wünschen wir, dass Du uns noch lange erhalten bleibst, Deine Erfahrungen, Dein Urteil und Dein Engagement in unsere Zusammenarbeit einbringst und uns damit hilfst.

*Bernd-Dieter Jesinghausen,
Präsident KLM-Verband*

Marion Hartung, Geschäftsführerin KLM-Verband

Dr. Christian Wenzel Scholz,

Vorsitzender Landesgruppe Westfalen-Lippe



Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2007 am Samstag, den 17.03.2007

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda, Hubertusstraße 2, Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088

Beginn: 9.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident eröffnet die diesjährige Versammlung und begrüßt insbesondere die Anwesenden Ehrenmitglieder Heinz Kreisler, Ernst Stock und Reiner Bockamp.

2. Totengedenken

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Verbandes. Stellvertretend für alle benennt Herr Jesinghausen: Otthans Thiel, gestorben am 15.05.06 im Alter von 73 Jahren; Ursula Küppersbusch, gestorben am 23.05.06 im Alter von 76 Jahren; Günter Sperl, gestorben am 07.09.06 im Alter von 71 Jahren.

Er würdigte insbesondere die Verdienste des früheren Präsidenten und der langjährigen Zuchtbuchführerin.

3. Mandatsprüfung

Die Mandatsprüfung für die Hauptversammlung 2007 ergab 62 Delegiertenstimmen. Die qualifizierte Mehrheit beträgt daher 31 Stimmen, die 75%-Mehrheit 47 Stimmen und die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 41 Stimmen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 25. März 2006

Die Niederschrift wird verabschiedet.

6. Bericht zur Lage des KLM-Verbandes durch den Präsidenten

Der Präsident berichtet über die wichtigsten Entwicklungen:

1. *KLM-I*: Die Gründung des internationalen Verbandes weckt hohe Erwartungen, das langfristige Ziel von *KLM-I* sei es, ein eigenes internationales Zuchtbuch zu entwickeln, um dadurch unabhängiger von internationalen und nationalen Organisationen zu werden, die konkurrierende Interessen haben. Es sei noch ein weiter Weg dahin, dringend notwendig sei dafür die Unterstützung von Züchtern, Führern und allen Freunden des KLM. Auch der kleine Grenzverkehr durch die Landesgruppen werde zu einem weiteren Zusammenwachsen mit den ausländischen KLM-Freunden führen. Da der KLM auch interessant für Liebhaber und damit auch für Schwarzzüchter sei, habe *KLM-I* die wichtige Aufgabe den Standard zu schützen.

Die Gründungsversammlung von *KLM-I* habe am 20. und 21.05.2006 in Fulda stattgefunden, dort wurde die Gründungssatzung von *KLM-I* beschlossen und unterzeichnet. Die internationalen Kontakte wurden deutlich belebt, der Zuchtrichterobmann, Richard Heinz, konnte am 25.05.06 in Prag 25 *KLM* nach F.C.I.-Standard bewerten.

2. *Wichtige Termine*: Die Bundes-VGP wurde vom 19.–22. Oktober 2006 von der Landesgruppe Südbayern in Erding ausgerichtet, die Bundeszuchtschau fand getrennt davon am 17.09.06 anlässlich der Jubiläums-HZP der Landesgruppe Nordbayern am 17.09.06 in Wolframs-Eschenbach statt.

Am 22. und 23.09.06 fand die Jubiläums-VGP der Landesgruppe Hessen anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens statt.

An den Beerdigungen von Herrn Thiel und Frau Küppersbusch habe er im Mai 2006 teilgenommen und einen Kranz niedergelegt.

3. *VDH*: Am 22. September 2006 habe er an einem Gespräch mit VDH und JGHV zu Fragen der Beitragsregelung und des Zuchtrichterwesens teilgenommen. Anwesend waren Herr Horstkötter (JGHV), die Herren Habig, Fischer und Meyer (VDH) sowie einige Vertreter der JGHV-Zuchtverbände. Dies Gespräch habe zwar deutlich gemacht, dass der VDH in erster Linie ein Ausstellungsverein sei, der sich nur zu 17 % aus Beiträgen finanziere, der Rest bestünde aus Einnahmen aus dem Ausstellungswesen. Das Gespräch sei aber konstruktiv verlaufen, seitens des VDH habe man zugesagt, Möglichkeiten zu prüfen, wie seitens des VDH eine besondere jährliche Förderung des Jagdgebrauchshundewesens in finanzieller Hinsicht aussehen könne. Außerdem wurde der Vorschlag gemacht, alle C- und B-Richter nach einem Seminar mit kleiner Abschlussprüfung als vollwertige Spezialzuchtrichter in die VDH-Zuchtrichterliste zu übernehmen. Zu diesen Vorschlägen habe es am 28. September 2006 eine schriftliche Bestätigung durch den Geschäftsführer Bernhard Meyer gegeben.

Im Dezember erhielt der Präsident des JGHV, Herr Horstkötter, vom Präsidenten des VDH, Herrn Habig, ein Schreiben, in dem u. a. Termine für die genannten Zuchtrichterseminare genannt wurden. Richard Heinz habe daraufhin diese Termine ausgeschrieben!

In den folgenden Monaten entstanden Meinungsverschiedenheiten zwischen der JGHV- und der VDH-Spitze über den weiteren Gang der Beratungen. In diesem Zusammenhang wurden vom VDH die bereits zugesagten Termine für die Zuchtrichterprüfungen wieder abgesagt. Damit sollte wohl gezeigt werden, wie abhängig auch die Jagdhundezuchtvereine vom guten Willen des VDH sind. Ein eigenartiges Kooperationsverständnis!

Gleichzeitig wurden die VDH-Regelwerke überarbeitet und „perfektioniert“, die Daumenschrauben für die Jagdgebrauchshundezuchtvereine wurden damit weiter angezogen, und insgesamt entsteht immer wieder der Eindruck, dass der VDH sich nicht mit den praktischen Verhältnissen in den Jagdgebrauchshundezuchtverbänden vertraut gemacht hat.

Am 24.02.2007 wurde eine Kommission gebildet, die den Auftrag hat, die Möglichkeiten und Konzepte einer Stärkung des JGHV im VDH ebenso zu prüfen wie eine Mitgliedschaft des JGHV in der F.C.I. Sprecher der Kommission ist Herr von Eller-Eberstein.

Für die Zuchtverbände heißt das, die weitere Entwicklung abzuwarten, insgesamt keine erfreuliche Situation.

4. Zuchtbuchstelle: Der Präsident schildert die mit dem plötzlichen Tod von Frau Küppersbusch einhergehenden Schwierigkeiten und bedankt sich ausdrücklich bei Frau Hartung für die Übernahme der Zuchtbuchführung in einer Notsituation.

5. Erbkrankheiten: Ein ebenfalls sehr wichtiges Thema, das im September des letzten Jahres in das Blickfeld rückte, war das Thema Gesundheit bzw. Erbkrankheiten und damit auch das Thema Qualitätssicherung der KLM-Zucht.

Auslöser war ein Antrag der Landesgruppe Rheinland auf Kostenübernahme für die tierärztliche Untersuchung eines möglicherweise an Epilepsie erkrankten KLM. Die Diskussionen, die folgten, zeigten die Schwierigkeiten des Themas auf, aber auch die Notwendigkeit sich des Themas anzunehmen.

Es wurde daher von Vorstand und erweitertem Vorstand auf den Sitzungen im Oktober 2006 beschlossen, dass es im Interesse der langfristigen Erhaltung des stabilen Gesundheitszustandes der Rasse KLM unumgänglich ist, das Thema Epilepsie als Erbfehlerrisiko systematisch und gründlich anzugehen. Dazu gehört auch die Einbeziehung des aktuellen Standes wissenschaftlich-genetischer Erkenntnisse und Forschung. Ziel war es, dem Verband ein Konzept (Zuchtplan) zur Beschlussfassung vorzulegen, in dem die biologischen, rechtlichen und organisatorischen Probleme einer praxismgerechten Behandlung zugeführt werden. Nach dem heutigen Stand der Erkenntnis kann im Verband nicht von einer besonderen Epilepsierisiko-Problematik beim KLM ausgegangen werden, gleichwohl ist es richtig, grundsätzlich Erbfehlerrisiken nicht bezogen auf den Einzelfall, sondern konzeptionell, strategisch und systematisch anzugehen. Der Vorsitzende der Zuchtkommission, Herr Wallmann, und die Geschäftsführerin, Frau Hartung, wurden beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Inzwischen liegt der Entwurf eines Konzepts, das mit wissenschaftlicher Begleitung entwickelt wurde, vor. Für diesen Entwurf habe man sich auch von den Erfahrungen anderer Zuchtverbände leiten lassen.

Das Kernstück ist der Zuchtplan, der auf einer EDV-gestützten Berechnung des Erbfehlerrisikos jedes KLM beruht, geplant ist auch eine Solidarkasse und die Herausgabe eines Zertifikates für jeden aus dem Zuchtplan geborenen KLM-Welpen. Dieses Zertifikat wird dann die Welpen unseres Zuchtverbandes von Welpen aus



Unser neues Verbandslogo

SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen

Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke
Infomaterial gratis

**Schmidt –
Fahrzeugbau
GmbH**
D-78253 Honstetten
Tel. 0 77 74/92 20 -0
Fax 0 77 74/92 20 -20
Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de

Schwarzzucht unterscheiden. Das Gerüst steht, aber im kommenden Jahr ist noch viel Arbeit in den Gremien notwendig, um die Einzelheiten abzustimmen, damit auf der HV 2008 eine beschlussreife Vorlage auf der Tagesordnung stehen kann.

Ein wichtiger Schritt wurde bereits gestern im erweiterten Vorstand beschlossen: Im KLM-Heft 2007-3 wird eine Gesundheitsumfrage erscheinen, die uns einen Überblick über den Gesundheitszustand unserer Rasse geben soll. Als Ansporn zur Beteiligung wird diese Umfrage mit einem Preisausschreiben und attraktiven Preisen verbunden sein. **6. Internetredakteur:** Der Vizepräsident, Herr Beckmann, hat mitgeteilt, dass sich auf die Ausschreibung im KLM-Heft zwei Personen bereit erklärt haben, ehrenamtlich für den KLM-Verband die Homepage redaktionell zu betreiben.

7. Umwandlung der LG in e.V.: Herr Jesinghausen berichtet, dass zwei Landesgruppen mit besonderen Schwierigkeiten beim Antragsverfahren zur Umwandlung in eingetragene Vereine zu kämpfen haben. Es handelt sich um die Landesgruppen Westfalen-Lippe und Baden. Die Landesgruppe Baden hat einen als endgültig anzusehenden Beschluss des Landgerichts Waldshut-Tiengen erhalten, wonach die Landesgruppe nicht als eigenständiger Verein eingetragen wird. Der Vorstand des KLM-Verband sah als Ergebnis seiner Diskussion keine Möglichkeit, die vom Amtsgericht geäußerte Begründung zu entkräften. Sinnvoll sei es daher, alles so bestehen zu lassen, wie es ist, der Verband habe weiterhin selbstständige und unselbstständige Untergliederungen, die Gemeinnützigkeit ist über den Bundesverband in jedem Fall gegeben.

Vorzumerken ist dafür eine Satzungsänderung im § 28 und § 32. Da bereits auch zu anderen Themenkreisen Änderungen der Satzung geplant sind, soll eine „Satzungskommission“ unter Vorsitz von Herrn Hans-Joachim Müller gegründet werden.

8. Stammbuchkommission JGHV: Der Präsident beglückwünscht Herrn Josef Westermann zu seiner Wahl in die Stammbuchkommission des JGHV. Das Abstimmungsergebnis sei ein überzeugender Vertrauensbeweis für Herrn Westermann gewesen, und dabei fiele auch ein wenig Glanz auf den KLM-Verband.

9. Verdienstmedaille: Herr Jesinghausen beglückwünscht Herrn Ernst Zeimetz zur Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Diese hohe Auszeichnung wurde ihm aufgrund seines vielfältigen ehrenamtlichen Engagements am 29.11.2006 verliehen.

7. Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Organisationsentwicklung: Manfred Geisler berichtet über das Prüfungsmodul zum „dogbase“, das derzeit vom

TG-Verlag für den Verband entwickelt wird. Eine Testversion zur Abwicklung von VJPen wurde vor ca. 4 Wochen geliefert und von Kai Beckmann, Richard Heinz und ihm selber auf Fehler geprüft. Derzeit ist das Modul noch nicht einsetzbar, eine Aufstellung der notwendigen Korrekturen wurde bereits an den Programmierer des TG-Verlages weitergeleitet. Wenn alles gut läuft, könnte das Modul zu den HZPen 2007, spätestens aber zu den VJPen 2008 einsatzbereit sein.

Der TG-Verlag bietet dem KLM-Verband eine Masterlizenz für 2500 Euro an, dies beinhaltet eine beliebige Anzahl von Versionen für alle Landesgruppen.

Anschließend berichtet er von den Schwierigkeiten, denen sich die Landesgruppe Südbayern im Anschluss an die Bundesprüfung im Oktober 2006 ausgesetzt sieht.

Es habe eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gegeben, aufgrund der Entlassung einer nicht untersuchten Ente in die freie Wildbahn, und dies, obwohl die Ente wieder eingefangen wurde und die gesamte Vorgehensweise mit dem Amtsveterinär abgesprochen war.

AK Öffentlichkeitsarbeit: Der Präsident erläutert, dass jetzt bereits seit über zwei Jahren daran gearbeitet worden sei, ein neues Verbandslogo zu installieren. Zur Hauptversammlung 2006 wurde bereits ein Antrag in den Mitgliederversammlungen der LG beraten, aber der Vorschlag wurde nicht von allen gebilligt, daher wurde der Antrag auf der HV 2006 zurückgestellt. Leider führte das auch zu persönlichen Verwerfungen, der Zuchtrichterobmann, Heiner Meiling, trat von seinem Amt zurück, weil er ein anderes Logo als den Stimmler-Kopf nicht tolerieren konnte. Der Vorstand beauftragte abermals den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit mit der Erarbeitung weiterer Vorschläge, die dann auf der nächsten Sitzung des erweiterten Vorstandes im Herbst 2006 in Form von zwei Zeichnungen (Rüdenkopf und Hündinnenkopf) vorgelegt wurden. Kai Beckmann legte außerdem einen weiteren Entwurf (Hündinnenkopf) von einem ihm bekannten Kunststudenten vor. In der Diskussion gab es wieder nicht einmal eine annähernde Einigkeit, es wurde aber der Wunsch geäußert, die Vorlage, die von dem Kunststudenten umgesetzt worden war, noch einmal von der tschechischen Künstlerin Renata Grablova zeichnen zu lassen, in der Hoffnung, dann endlich zu einem Beschluss zu kommen.

Diese Vorlage liegt jetzt vor, und sowohl im Vorstand als auch im erweiterten Vorstand verliefen die Diskussionen wiederum ohne einhelliges Ergebnis.

Man komme nun nicht mehr an der Erkenntnis vorbei, dass Entscheidungen, die von dem persönlichen Geschmack jedes Einzelnen abhängig seien, nicht einheitlich ausfallen könnten.

Herr Jessinghausen bittet Herrn Heuser noch einmal darum, die drei Vorschläge, die noch zur Debatte stehen, mittels Overheadprojektor vorzustellen, es handelt sich um den „Stimmler-Kopf“, den „Esser-Kopf“ mit Ente und den letzten „Grablova-Kopf“.

Die darauf folgende Abstimmung ergibt eine deutliche Mehrheit für den Esser-Kopf mit Ente, damit ist ein neues Verbandslogo verbindlich beschlossen!

AK Prüfungswesen: Dietrich Berning berichtet, dass der Arbeitskreis ein Konzept als Checkliste zur Ausrichtung von Bundesprüfungen erarbeitet habe. Es benennt einige Grundsätze, bzw. die Voraussetzungen für die Ausrichtung einer Bundesprüfung und ist nach Phasen aufgebaut. Im erweiterten Vorstand wurde gestern besprochen, dass der Entwurf den Landesgruppen zugehen wird und er die Rückmeldungen der Landesgruppen bis Ende August erwartet.

AK Int. Kontakte: Dr. Jürgen Böhm berichtet, dass er sehr froh sei, dass es mit der Gründung von KLM-I so schnell zu konkreten Ergebnissen gekommen sei. Zwar sei die Eintragung beim Amtsgericht noch nicht komplett vollzogen. Der erste Schritt habe nun zu einem Zusammenrücken der schon organisierten KLM-Zuchtvereine geführt, in deren Reihen immerhin gemeinsam ca. 3000 KLM-Welpen im Jahr fallen. Inzwischen wurde auch eine „Domain“ für KLM-I reserviert, die Homepage ist im Aufbau begriffen.

Er arbeite derzeit an einer Aufstellung, welche Merkmale auf den Prüfungen der Mitgliedsländer geprüft werden. Der nächste Schritt müsse es sein, den Ländern zu helfen, in denen die KLM-Zucht noch nicht organisiert ist, entsprechende Strukturen aufzubauen.

Abschließend äußerte er die Bitte, ihn zu informieren, wenn z. B. Hunde in das Ausland verkauft werden sollen, bzw. wenn Kontakte zu anderen KLM-Organisationen bestehen, die noch nicht Mitglied von KLM-I sind.

Im letzten KLM-Heft wurden einige Termine für internationale Prüfungen veröffentlicht, Interessenten melden sich bitte bei Dr. Böhm.

Wegen der internationalen Zuchtschau, die im Mai 2007 in Prag stattfindet, wenden sich Interessierte bitte an Hans-Jürgen Heuser.

8. Aussprache zu den Berichten (KLM-Heft und HV)

Es gibt keine Wortmeldungen.

9. Entlastung des Vorstandes

Herr Heinz Kreisler bedankt sich für die Arbeit, die in den Arbeitskreisen und im Vorstand im vergangenen Jahr geleistet wurde.

Er beantragt in bewährter Weise die Entlastung des Vorstandes. Die Hauptversammlung entlastet den Vorstand einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

10. Bestätigung des Zuchtrichterausschusses und des Zuchtrichterobmannes

Die im KLM-Heft 2007-1 veröffentlichte Besetzung des Zuchtrichterausschusses und die Person des Zuchtrichterobmannes wird von der Hauptversammlung einstimmig bestätigt.

11. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne

a) Verband

Der Haushaltsplan des Verbandes wird einstimmig beschlossen.

b) Zuchtbuchstelle

Der Haushaltsplan der Zuchtbuchstelle wird einstimmig beschlossen.

12. Neuwahlen

a) Stellvertretender Verbandszuchtwart

Josef Westermann wird vorgeschlagen als „stellvertretender Verbandszuchtwart“ und voraussichtlicher Nachfolger für Karl-Heinz Sachau, wenn dessen Amtsperiode beendet ist.

Herr Westermann wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an und bedankt sich.

b) Zuchtbuchführer

Marion Hartung, die nach dem Tod von Frau Küppersbusch die Zuchtbuchführung kommissarisch übernommen hat, wird vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt einstimmig und wird von Frau Hartung angenommen, mit der eindringlichen Bitte, dass sofort die Suche nach einer anderen Lösung in den Landesgruppen begonnen wird, da Geschäfts- und Zuchtbuchführung nicht dauerhaft von einer Person bewältigt werden kann.

c) Zuchtkommission

Vorgeschlagen wird eine Neuwahl in der bisherigen Besetzung: Erwin Wallmann (Vorsitzender), Hans Schwabe und Johann Stamm (Beisitzer).

Der vorgeschlagenen Besetzung wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

d) Ehrenrat

Vorgeschlagen wird eine Neuwahl in der bisherigen Besetzung: Hans-Joachim Müller (Vorsitzender), Emil O. Zeitz und Wilhelm Brinker (Beisitzer).

Der vorgeschlagenen Besetzung wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

e) Kassenprüfer I

Die Landesgruppe Westfalen-Lippe schlägt als Nachfolger für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Werner Schulte als neuen Kassenprüfer Herrn Georg Kesse vor. Die Hauptversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

13. KLM-International (KLM-I)

a) Mitgliedsbeitrag

Die Mitgliederversammlung KLM-I hat beschlossen 1,00 Euro Mitgliedsbeitrag pro Mitglied der Mitgliedsvereine zu erheben, um sich damit zu finanzieren.

Der Präsident erläutert, dass dies, ebenso wie der Beitrag an den VDH, durch die Landesgruppen aufgebracht werden muss, es handelt sich um durchlaufende Beiträge, dadurch erhöht sich die Abgabe der Landesgruppen an den Hauptverband um 1,00 Euro/Mitglied.

Die Hauptversammlung beschließt dies bei einigen Stimmhaltungen mehrheitlich.

b) Zuschuss zu den Reisekosten

Die Landesgruppen werden gebeten, die Möglichkeiten grenznaher Aktivitäten zu nutzen. Die Reisekosten von Führern und Repräsentanten werden dabei grundsätzlich von den Landesgruppen geregelt.

Wenn der Repräsentant der Landesgruppe in vorheriger Abstimmung mit KLM-I reist, erhält die Landesgruppe aus der Kasse des KLM-Verbandes einen Zuschuss von 150,00 Euro. Falls die Kosten den Pauschalbetrag im Einzelfall wesentlich überschreiten, ist nach Absprache mit dem Präsidenten ein höherer Zuschuss möglich.

Führer, die in Abstimmung mit dem KLM-Verband zu einer internationalen Veranstaltung reisen, erhalten vom KLM-Verband einen Zuschuss in Höhe des Nenngeldes.

14. Entwurf Zuchtrichterordnung-KLM

Aufgrund der derzeitigen Situation VDH-JGHV wird das Thema verschoben.

15. Zuchtbuchstelle

Der Präsident berichtet über die Probleme, die mit der Übernahme des Arbeitsumfangs der Zuchtbuchstelle und ihrer Organisation verbunden sind. Eine weitestgehend ehrenamtliche Wahrnehmung dieser Ganztagsfunktion ist nicht möglich. Die Versammlung ist damit einverstanden, dass der Bundesvorstand eine angemessene und sparsame finanzielle Regelung zur Lösung der Probleme trifft.

Abschließend bedankt er sich bei Frau Hartung dafür, dass sie in der durch den Tod von Frau Küppersbusch für den Verband entstandenen Notsituation die Geschäfte der Zuchtbuchstelle unbürokratisch übernommen hat.

16. Umwandlung der LG in e.V.

Wurde vom Präsidenten bereits berichtet.

17. Bundesprüfung und Bundeszuchtschau 2007

Frau Christa Förster lädt herzlich zur B-HZP 2007 ein, die von der Landesgruppe Osnabrück vom 11.–14. Oktober in den Revieren um Ibbenbüren ausgerichtet wird. Die Ausschreibung mit Zulassungsbedingungen wird im KLM-Heft 3/2007 veröffentlicht. Nennschluss ist der 18. September 2007.

18. Ehrungen

Der Vorstand beantragt folgende, sehr verdiente Persönlichkeiten mit der **Ehrenmitgliedschaft** des KLM-Verbandes auszuzeichnen: Ursula Küppersbusch (posthum), Landesgruppe Rheinland und Hans-Jürgen Lück, Landesgruppe Hannover-Braunschweig. Die Hauptversammlung stimmt beiden Verleihungen einstimmig zu.

Die Ehrenurkunde für Herrn Lück wird dem zweiten Vorsitzenden der Landesgruppe, Herrn Schulze, übergeben, die Ehrenurkunde für Frau Küppersbusch wird durch den Präsidenten an die Familie Küppersbusch weitergeleitet. Folgende Ehrungen wurden im vergangenen Jahr bereits an verdiente Personen verliehen:

Silbernes Verbandsabzeichen am 21.10.2006 an Richard Heinz, Zuchtwart der LG Südbayern

Silbernes Verbandsabzeichen am 11.02.2007 an Hermann Saathoff, Mitglied der LG Waterkant

Silbernes Verbandsabzeichen am 25.02.2007 an Paul Nissen, Vorsitzender der LG Schleswig-Holstein
Anlässlich der Hauptversammlung 2007 wurden folgende Ehrungen verliehen:

Silbernes Verbandsabzeichen an Manfred Geisler, Vorsitzender der Landesgruppe Südbayern

Goldenes Verbandsabzeichen an Bernd-Dieter Jesinghausen, Präsident des KLM-Verbandes

Die **Züchterauszeichnung in Gold, Silber und Bronze** wird entsprechend dem auf der HV 2005 beschlossenen Bewertungsschema an verdiente Züchter verliehen:

Züchterauszeichnung 2007 in Bronze, verliehen an Karl-Heinz Sachau, Bollingstedt

Züchterauszeichnung 2007 in Silber, verliehen an Rupert Reininger, Ramerberg

Züchterauszeichnung 2007 in Gold, verliehen an Rudolf Bussmann, Hopsten

19. Verschiedenes

Herr Oswald Krämer berichtet über die Entwicklung in Sachen HD.

Herr Kolb äußert den Wunsch nach Musterkaufverträgen. Frau Hartung wird solche verschicken, und sie werden auf der Homepage als Download zur Verfügung gestellt. Außerdem erscheint im nächsten KLM-Heft ein Artikel zum Thema Gewährleistungssrecht.

Die VGP-Ergebnisse 2005 wurden bedingt durch den Tod von Frau Küppersbusch und das Abhandenkommen der

WS – Jagdreisen

„Sie jagen, wir kümmern uns um die Details“

Bergstr. 2, D-86510 Ried, Tel. 0 82 33/2 62 45, Fax 0 82 33/2 66 80



Hundeführer & Flugwildjäger aufgepasst!!! Jagen Sie mit uns in den besten EU-Revieren!!!

*** Fasane * Rebhühner * Wachteln * Wildenten * Wildgänse * Wildtauben**

- **Wachteln & Tauben – Vojvodina:** Tolle Jagd, gute Strecken, 25.8.–10.9., 2 Jagdtage, Abschüsse ab **799,00 €**
- **Wachteln & Tauben – Rumänien Donaudelta:** Beste EU-Flugwildjagd, 15.8.–25.9., 3 Jagdtage ab **1799,00 €**
- **Wildenten – Tschechien:** Flintenjagd vom Feinsten, hohe Strecken, 1.–30.9., 2 Jagdtage, Abschüsse ab **499,00 €**
- **Wildenten – Slowenien:** Schöne Jagd an den Altarmen der Mur, 1.–15.9., 2 Jagdtage, Abschüsse ab **599,00 €**
- **Hühner & Fasane – Slowenien:** Jagen wie zu Opas Zeiten, 1.10.–15.12., 2 Jagdtage, Abschüsse ab **799,00 €**
- **Fasanen-Buschierjagd Tschechien:** Grenznah, 6–7 Jäger, 15.10.–31.12., 2 Jagdtage, Abschüsse ab **599,00 €**

u. a. Gänse, Enten, Ringeltauben im Donaudelta, Fasanen-Standtreiben in Ungarn, Tschechien, Slowakei
Drückjagden, Einzeljagden auf Sikahirsch, Rothirsch, Keiler, Rehbock, Muffelwidder, Damhirsch, Kahlwild

entsprechenden Zensurentafeln erst 2007 veröffentlicht. Die Ergebnisse der VGPen 2006 sind aber fristgerecht, sobald der JGHV alle Zensurentafeln geschickt hat, zu erwarten. Vermutlich bereits im KLM-Heft 3/2007, aber spätestens im KLM-Heft 4/2007.

Herr Heuser präsentiert eine Gewehrtafche mit KLM-Motiv, die von der Firma Jakob Winter hergestellt wird. Eine Annonce wird im nächsten KLM-Heft veröffentlicht, die Taschen können über Herrn Heuser bezogen werden.

Herr Westermann berichtet von seiner Tätigkeit als Mitglied der Stammbuchkommission des JGHV. Er bemängelt den Rückgang der Abonnements für den „Jagdgebrauchshund“, wenn diese Entwicklung anhielte, könne der derzeitige Preis nicht gehalten werden.

Für die Veranstaltung von Richterfortbildungen sei es geplant, Referenten zu schulen, ähnlich wie es für Sachverständige üblich sei.

Im letzten Jahr habe es diverse Probleme mit HZPen gegeben, u. a. nachträglich geänderte Noten in den Zensurentafeln. Dies habe doch deutlich gemacht, dass Originalunterschriften auf den Formblättern eventuell nötig sind, auch dann, wenn die Prüfung mit einem Programm abgewickelt wurde.

Auch stelle sich die Frage, wie lange nachträglich Prüfungen eingereicht werden dürfen. Es sei doch übertrieben, wenn Prüfungsunterlagen zwei Jahre auf dem Schreibtisch des Prüfungsleiters liegen bleiben.

Frau Förster berichtet aus ihrer Tätigkeit in der Welpenvermittlung, dass die Nachfrage in den letzten Monaten gut gewesen sei. Im letzten Jahr wurden überwiegend Hündinnen nachgefragt. Insgesamt hielte aber der Trend an, dass durch Vermittlung über HPs und die Veröffentlichung

erwarteter Würfe im KLM-Heft die Vermittlungsstelle nicht mehr im gleichen Maße beansprucht sei wie in früheren Jahren.

20. Termine

- 22./23.06.07 Zuchtwartetagung
- 23./24.06.07 Zuchtrichtertagung
- 13.–14.07.07 BV
- 11.10.07 BV
- 12.10.07 EV
- 13.10.07 B-HZP 2007
- 14.10.07 B-Zuchtschau 2007
- 15.03.08 Hauptversammlung 2008

2010: Die LG Hessen beantragt die Durchführung der Bundesprüfung 2010 als VSWP. Da bereits 2011 die LG Berlin-Brandenburg die Bundesprüfung als VSWP durchführt, erklärt der Vorsitzende der LG Hessen, Herr Stock, sich bereit zu prüfen, ob es die Möglichkeit gibt eine andere Prüfung auszurichten.

2012: Herr Dr. Scholz, Vorsitzender der LG Westfalen-Lippe, erklärt sich bereit die Jubiläumsprüfung zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes im Jahr 2012 als HZP auszurichten.

Herr Jesinghausen schließt die Sitzung, bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht eine gute Heimreise und weiter viel Freude an der Arbeit mit dem Kleinen Münsterländer.

Ende: 11:45 Uhr

Bernd-Dieter Jesinghausen,
Präsident

Marion Hartung,
Geschäftsführerin

ZÜCHTERAUSZEICHNUNG 2007

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung 2005 des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. werden in jedem Jahr anlässlich der Hauptversammlung verdiente Züchter von Kleinen Münsterländern geehrt, die mit ihrer Zucht in besonderem Maße die Ziele des Verbandes unterstützt haben.

- Gold:** Zwinger vom Eulenfels, 495 Punkte
Rudolf Bussmann, Kösterkamp 34, 48496 Hopsten
- Silber:** Zwinger von der Innleit'n, 479 Punkte
Rupert Reining, Buchenweg 2, 83561 Ramerberg
- Bronze:** Zwinger vom Drebenholt, 456 Punkte
Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt

Den Ausgezeichneten gratulieren wir ganz herzlich!

ACHTUNG! ACHTUNG!

Für das **KLM-Archiv** sucht die Geschäftsstelle dringend nach älteren KLM-Heften, möglichst in gebundener Form. Insbesondere fehlen die Jahrgänge 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001 und alle Jahrgänge vor 1980.

Bitte schauen Sie einmal in Ihren Beständen nach, vielleicht können Sie etwas erübrigen.

Marion Hartung, Geschäftsführerin



Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 3 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 150,- SB **€ 75,76**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

bis **4 Hunde** ohne SB **€ 89,65**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Zuchtbuchstelle macht Urlaub vom 23. Juli bis einschließlich 12. August 2007.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Alle Wurfeintragungsanträge, die bis zum 10. Juli 2006 eingehen, werden noch vor den Ferien bearbeitet. Ich bitte hier besonders die Züchter, deren Würfe in der Ferienzeit tätowiert werden müssen, auf diesen Termin zu achten.

Marion Hartung



DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

Es wurde eine Ersatzstammtafel als Zweitausfertigung ausgestellt für folgenden KIM:

Freja von der Günz, 00-0360, gew. 23.04.2000

Auf Antrag des Eigentümers: Heiner Kirsche, Hiffelweg 2, 04932 Großthiemig

Zuständigkeit: Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT

In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne Leistungszeichen „S“ an folgende KIM verliehen:

Strolch von den Sieben Auen, 04-0174

Eigentümer: Rosemarie Allenstein, Schloßstr. 18, 19273 Brahlstorf OT Düssin

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

Tino vom Fuchseck, 02-0695

Eigentümer: Andreas Möst, Jagdhausstr. 72, 76547 Sinzheim

Zuständigkeit: Landesgruppe Schwaben

In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne Leistungszeichen „SwN“ an folgenden KIM verliehen:

Tino vom Fuchseck, 02-0695

Eigentümer: Andreas Möst, Jagdhausstr. 72, 76547 Sinzheim

Zuständigkeit: Landesgruppe Schwaben

Kleiner Münsterländer ...

... geboren um zu jagen

Herrn Bernd-Dieter Jesinghausen
c/o Mentis Consulting
Tristanstr. 5
90461 Nürnberg

KLM-Heft 3/2007 – Ihr Editorial

Sehr geehrter Herr Jesinghausen, mit großem Interesse habe ich das Editorial der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift gelesen. Es ist rein zufällig, dass wenige Tage vor deren Erscheinen bei einer Veranstaltung des hiesigen JGHV, Präsident Horstkötter das gleiche Thema – Verhältnis des JGHV zum VDH – ansprach. Dass sich die DD-Organisation aus diesem Kreis verabschiedet hat, ist nur zu verständlich, und ich verstehe nicht das Zieren der übrigen Zuchtverbände der Jagdhundezucht, diesen Schritt auch zu tun. Die Argumente für eine Verabschiedung vom VDH sind nach meiner Meinung geradezu zwingend und werden ja von Ihnen, wenn auch ungewollt, in dem Artikel genannt. Und genau da ist der VDH auch zu kriegen, ihn auch zu diskreditieren.

Mit dem Ausstellungswesen fördert der VDH Zuchtentwicklungen, die in nicht wenigen Fällen im Gegensatz zu rechtlichen und ethischen Grundsätzen stehen. Ich denke dabei an die Möpse, mit den Nasen, die nur nach aufwendigen und qualvollen Operationen wieder halbwegs lebensfähig sind; ähnliches gilt ja auch für die Boxer. Hier wird doch mit dem Segen des VDH eine Auslese betrieben, die es in dieser Form ja bei den Jagdhunden nicht gibt und auch nicht im Vordergrund des Verbandsinteresses steht. Ähnliche Erscheinungen und Praktiken bei anderen Rassen sind mir nicht so geläufig, ließen sich aber sicherlich finden. Der VDH als Wahrer des Tierschutzgedankens, so gibt er sich ja in der Öffentlichkeit gerne, ist meines Erachtens ein ziemlicher Witz.

Die konsequente Auslegung der §§ 1 und 11 b Tierschutzgesetz gibt für die Jagdhundverbände sicher einiges an guten Argumenten her, die auch in der politischen Diskussion argumentativ als scharfe Waffe eingesetzt werden können. Meines Erachtens hat der VDH gegen diese Exterieurbetonung mit all ihren, zum Teil grotesken Folgen nur sehr wenige Argumente.

Die Bühne, von der aus der JGHV eigenständig politisch arbeiten könnte, ist die Tatsache, dass bei uns seit Jahrzehnten die Förderung der angeborenen Leistungsanlagen im Vordergrund der Zucht- und Verbandsarbeit steht und nicht die Betonung besonderer, meist der Mode unterworfenen Körpermerkmale. Es wäre für versierte Kenner der Materie sicher eine dankbare Aufgabe, sich mit diesem Aspekt zu befassen und zu prüfen, ob und wie die Arbeit der Jagdhundverbände neu ausgerichtet werden kann. Ich stelle mir dabei vor, die Anforderungen an bestimmte Hunderassen für die Ausstellungen des VDH einmal auf diese Aspekte hin genau abzuklopfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Bohle
Diplom Landwirt
53639 Königswinter

LG ANHALT-SACHSEN- THÜRINGEN

An alle Mitglieder der Landesgruppe!

Am 04.11.07 findet wieder unser **Münsterländer-Treffen** statt.

Ort: 06618 Naumburg, Gaststätte Bismarckturm, Sachsenholzstr. 50, Tel. 03445778023

Ablauf: 10 Uhr ab Gaststätte kleine Wanderung mit unseren Hunden

Mittagspause

Thema:

- Erste Hilfe bei Unfällen beim Hund (Jagd/Auto)
 - Impfkalender beim Hund
- Fragen zu den Themen

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Teilnahmebestätigung von Ihnen bis zum 04.10.07, Tel. 034297/41163

Die korrekte Telefonnummer unseres 2. Vorsitzenden ist **Tel. 03641/207180**.

LG BADEN

Termine

21.07. **Übungstag HZP**

18.08. **Wasserübungstag**

Nähere Auskunft zu den Übungstagen bei F. Reinartz, Tel. 07763/91383

LG BERLIN-BRANDENBURG

Frühlingswanderung 2007

Am 06.05. startete unsere Wanderung um 10.30 Uhr am Waldparkplatz im Oberkrämer. Der Parkplatz liegt hinter der Rennbahn Wolfslake Richtung Neu Velefanze auf der rechten Seite. Da hinter dem Parkplatz im Wald ein kleiner See lag, konnten unsere Hunde erst einmal reichlich Wasser schöpfen. Es waren etwa 15 kleine Münsterländer da. An der Wanderung nahmen 30 (!) Personen teil. Wir hatten auch tolles Wetter, genau richtig zum Wandern im schattigen Wald, bei Sonne, Wolken und etwas Wind. Eine große und eine kleine Wanderroute wurden angeboten. Dieses Angebot wurde dankbar angenommen, denn einige

VERSAND

H.F. Rowedder



Art. 30	Sweat-Shirt , bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL 280g Qualität, 67% Baumwolle, 33% Polyester	EUR 29,95
Art. 31	T-Shirt , bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 15,95
Art. 32	Polo-Hemd , bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 29,95
Art. 33	POLAR-Fleece-Jacke , bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 7XL, 100% Polyester	EUR 49,90
Art. 34	wattierte Jagdweste , bestickt Farbe: grün, Gr. M - XXL 65% Polyester, 35% Baumwolle	EUR 39,90
Art. 35	Krawatte , grün bestickt kleinem Münsterländer Kopf	EUR 9,95
Art. 36	POLAR-Fleece-Weste , bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 5XL, 100% Polyester	EUR 38,00
Art. 37	Cap , grün bestickt mit Logo „Der kleine Münsterländer“	EUR 9,95
Art. 38	Buch: Der kleine Münsterländer von Emmo Schröder, Kosmos Verlag Erscheinung Oktober 2004	EUR 19,95



Postversand: Porto EUR 5,00 / Nachnahme EUR 8,00 – Alle Artikel ständig vorrätig

Katalog anfordern / bestellen

ROWEDDER VERSAND Parkstr. 23, D-24534 Neumünster

Tel. freecall 0800 7391930, Fax 04321 41160

Email: info@roweddersand.de, www.roweddersand.de

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Hunde und Teilnehmer waren schon etwas betagt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im 8 km entfernten Dorf Paaren/Glien in der Gaststätte „Zum Kegler“ war unsere Wanderung zu Ende.

Hans-Joachim Gillert

Übungstage 2007 in Vorbereitung zur HZP/VGP

26.08. Dobbrikow W. Brune
11.08. Joachimsthal Voigstwiese J. Essow
29.07. Obersdorf b. Müncheberg W. Wenzlaff
15.07. Markgrafpieske G. Kunitz
offen Lubolz M. Schmiedel
Weitere Übungstage sind unter „Termine“ auf der Internetseite der Landesgruppe ersichtlich.

Unser diesjähriges **FUN-Turnier** findet vom **01.-02.09.** in Dobbrikow statt. Treffpunkt: Samstag, 1.9. um 10.00 Uhr Ferienobjekt „Am Weinberg“ Den Kern der Veranstaltung bildet die Bringtreue (Btr) mit dem Fuchs für entsprechend vorbereitete Hunde. Je nach Teilnehmerfeld organisieren wir optional aber auch Übungen am Wasser (Telebock) oder zum Vorstehen.
Abends wollen wir gemütlich beisammen sein mit

oder ohne Lagerfeuer, auf Eure Witze bzw. musikalischen Einlagen freuen wir uns ...

Ü/F kostet bei mitgebrachter Bettwäsche 15,00 Euro (mit Bettwäsche 20,00 Euro). Essens- und Getränkepreise wurden moderat verhandelt. Nebenher soll auch ein Wildschwein gebrutzelt werden. Die Prüflinge, die Füchse mitbringen, müssen entweder schon um 7.30 Uhr anreisen, oder bereits am Vorabend erscheinen.

Es soll ein schöner Tag werden, meldet Eure Teilnahme bzw. Teilnehmeranzahl bitte ab sofort bei mir. Es wäre schade, wenn Ihr Euch diesen LG-Event entgehen lasst!

Mit Waidmannsheil

M. Schmiedel

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mit bewundernswerter Vitalität feierte Herr Dr. Eberhard Neumann (Foto Mitte) im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und den Mitgliedern und Bläsern „seiner“ Jägergruppe Hamburg-Lokstedt am 28. April 2007 seinen 100. Geburtstag.



Für die Kleinen Münsterländer gratulierten Peter Thomas und Ernst Stock dem Jubilar sehr herzlich und entrichteten die besten Wünsche für seinen weiteren Lebensweg.

Foto: Inga Pehlke, Hamburg

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Übungstag 25.08.07 in Colbitz

Nennschluss: 18.08.07

Nenngeld: 15,00 Euro, Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

Prüfungsleiter: Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern, Tel. 039363/4437

Übungstag 01.09.07 in Wolfsburg

Nennschluss: 25.08.07

Nenngeld: 15,00 Euro, Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

Prüfungsleiter: Hermann Schulze, Alte Handelsstr. 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050

Richterfortbildung am 18.08.07 Warenholz-Teichgut LK-Gifhorn

Nennschluss: 18.06.07

Referenten: Ulrich Augstein und Eike Behrens

Anmeldung: Eike Behrens, Tel. 05373/981922, Handy 0170/7326755

LG NORDBAYERN

Wasserübungstage

15.07.07 Oberpfalz

9.00 Uhr Treffen im Gasthaus Haas, Hauptstr., 92253 Schnaittenbach

25.08.07 Mittelfranken

Anmeldung bei Gerhart Schäfer, Tel. 09497/6552

LG RHEINLAND

An alle Verbandsrichter der Landesgruppe Rheinland !

Hiermit lade ich alle Verbandsrichter der Landesgruppe Rheinland zu einer Richterschulung am **11. August 2007** ein.

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem JGV „Hubertus“ Wesel e.V. angeboten.

Treffpunkt: Parkplatz Vereinsgewässer JGV „Hubertus“ Wesel e.V. in 46499 Hamminkeln.

Wegbeschreibung: A3 in Richtung Arnheim, Abfahrt Hamminkeln, links Richtung Wesel, bei der 2. Ampel nach der Autobahnausfahrt links ab Richtung Brünen. Direkt hinter dem Bahnübergang befindet sich der Parkplatz an der linken Seite.

Thema: Auslegung und Handhabung VZPO und VGPO in Theorie und Praxis

Referent: Dietrich Berning

Beginn: 9.00 Uhr

Anmeldung: Nur Vereinsmitglieder bis zum 01.08. bei Dietrich Berning, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314, e-mail dietrich_berning@t-online.de

Dietrich Berning, 1. Vorsitzender

Familientag und Zuchtschau

Nach der großen und positiven Resonanz im letzten Jahr findet am Sonntag, den 19. August 2007 um 11.00 Uhr auf Burg Obbendorf in 52382 Niederzier-Hambach wieder unser „Münsterländertag für die ganze Familie“ statt. Eingeladen sind alle Mitglieder, Züchter, Deckrüdenbesitzer, Welpenerwerber und Interessierte mit ihren Familien.

Es warten neben der Zuchtschau wieder ein Welpenspieltag und viele Überraschungen vor allem auf die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen Spezialitäten vom Grill.

So erreichen Sie Burg Obbendorf: A4 Köln-Aachen, Abfahrt Düren, rechts Richtung Jülich (B56), nach ca. 6 km rechts Richtung Niederzier-Hambach. Burg Obbendorf liegt direkt neben der Kirche. Tel. 02428/901240

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die LG veranstaltet am **01. und 02. September 07** in 24214 Schinkel (nahe Gettorf) ein **Fortbildungsseminar** nicht nur für Verbandsrichter und Anwärter, sondern für alle interessierten Hundeführer (auch aus anderen Vereinen).

Hans-Joachim Borngräber vom Jägerlehrhof Springe wird uns die Einarbeitung auf Schweiß mit dem Fährten Schuh in Theorie und Praxis näherbringen.

Das Seminar geht über zwei Tage und kostet 25,00 Euro pro Teilnehmer.

Schriftliche Anmeldungen erbeten bis zum 10.08. an Waltraud Stoll, Roikier 24, 24972 Quern, e-mail Traudl-Stoll@t-online.de

Die Seminargebühr bitte bis zum 10.08.2007 auf das Konto 5802210, BLZ 21052090, Kreis- und Stadtparkasse Eckernförde unter Kennwort „Seminar“ einzahlen.

Die Anmeldung wird erst bei Eingang der Seminargebühr wirksam.

Waltraud Stoll

LG SÜDBAYERN

VGP am 22.–23.09.07 bei Ampfing

Unterkunftsreservierungen für die VGP richten Interessenten bitte schnellstmöglich an Frau Renate Steingruber, Gutttenburger Str. 9, 84559 Kraiburg, Tel. 08638/73478

LG WESTFALEN-LIPPE

Übungstage für Wasserarbeit

Am KLM-Stützpunkt Grevén werden Übungstage für die Wasserarbeit angeboten. Die Übungstage sind am:

Samstag 18.08. 10–14 Uhr

Freitag 31.08. 15–19 Uhr

Samstag 08.09. 10–14 Uhr

Die Übungszeiten sind mit dem Kursleiter abzustimmen.

Für die Nutzung wird eine Gebühr von 10,00 Euro pro Übungstag/Hund incl. einer Ente erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807, Mobil 0175/4076402

Vorbereitungskurs Schweiß- und Fährten-schuharbeit 4.–6. Mai 2007

Bei herrlichem Wetter trafen sich zehn Teilnehmer zum ersten Vorbereitungskurs der Schweiß- und Fährten-schuharbeit am Freitagabend im Sauerland. Nach einer zweistündigen theoretischen Information über die Grundlagen der Schweiß- und Fährten-schuharbeit ging es am Samstagmorgen in das von unserem Mitglied Dieter (und Marlies) Fuhr bereitgestellte Revier.

Nach den Schleppenarbeiten am Vormittag ging es nach einer kurzen Mittagspause und einer kleinen Stärkung dann zur Fährtenarbeit. Hier lernten die Führer, wie man Fährten legt, auszeichnet und mit dem Hund am langen Riemen ausarbeitet. Im Anschluss daran wurden die einzelnen Prüfungsbedingungen und die gesetzlichen Grundlagen

besprochen. Danach ging es zurück ins Suchen-lokal. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem guten Sauerländer Tropfen kam auch die Gemütlichkeit dabei nicht zu kurz. Am nächsten Morgen ging es erneut ins Revier, wo alle Hunde auf der Übernachtsfährte schon zeigen sollten, ob sie in der Lage waren diese zu arbeiten. Alle Hunde kamen mit mehr oder weniger Hilfe der Führer ans Ziel und wurden mit einem Leckerbissen belohnt. Für alle Beteiligten war es erstaunenswert anzusehen, wie unterschiedlich jeder einzelne Hund versuchte diese neue Aufgabe zu meistern. Nach einer kurzen Abschlussbesprechung und Festlegung der nächsten Arbeitsschritte trennten sich gegen 13.00 Uhr alle Beteiligten.

Die nächsten Übungstage:

23. + 24.06., 4. + 5.08. und 27. + 28.10.

Wie bereits im KLM-Heft Mai/Juni veröffentlicht, so sind alle interessierten Führer, die auf Schalen-wild jagen und ihren Hund später auch bei leichten Nachsuchen einsetzen wollen, recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Damit die kostbarste Zeit im Leben des Hundes nicht ungenutzt vergeht, werden die neuen Welpenbesitzer mit ihren 8 bis 26 Wochen alten Junghunden vorrangig berücksichtigt.

Es ist geplant, dass man sich alle zwei bis drei Monate trifft, um den Fortgang der Ausbildung zu überprüfen und weiter festzulegen. Ziel ist es, dass alle Teilnehmer nach einhalb bis zwei Jahren die Verbandsschweißprüfung (VSWP) oder die Verbandsfährten-schuhprüfung (VFSP) ablegen und in der Lage sind, leichte Nachsuchen selber durchzuführen.

Die Kursgebühr für die gesamte Ausbildungszeit beträgt 50,- Euro/Hund.

Nähere Einzelheiten erteilt: Alfons Brocke, Ölfe-str. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446 oder 0152/02873122

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Wasserübungstag 25.08.

Anmeldung: Xaver Retzbach, Mühlwehrstr. 18, 74214 Schöntal, Tel. 06294/1405

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2007

Zur Verbandsherbstzuchtprüfung 2007 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2005 gewölft sind. Ferner werden Hunde zugelassen, die im gleichen Kalenderjahr gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimkehrpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2006-2, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleinemuensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
09.09.	o. Hsp.	Sangerhausen	8	10.08.	80,00 Euro Konto 413607, BLZ 80063558, Volksbank Sangerhausen Helmut Rasel, Harzstr. 51, 06526 Sangerhausen OT Grillenberg, Tel. 03464/582340
15.09.	o. Hsp.	Werlitzsch	5	10.08.	80,00 Euro Konto 481209349, BLZ 80053762, Sparkasse Halle Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 25, 06796 Brehna, Tel. 03495435842 (vorrangig KLM, ohne Laut zur VIP!)
16.09.	o. Hsp.	Böhlen	15	10.08.	80,00 Euro Konto 1743035507, BLZ 86055592, Sparkasse Leipzig Swen Naundorf, Pegauer Str. 26a, 04460 Kitzten OT Werben, Tel. 03429671260
22.09.	o. Hsp.	Strößwitz	10	24.08.	80,00 Euro Konto 881945, BLZ 83050505, KSK Saale-Orla Mike Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt/Orla
LG BADEN					
15.09.	o. Hsp.	Au am Rhein	12	20.08.	68,00/92,00 Euro per Überweisung Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr Siegfried Mühlherr, Kastanienweg 22, 78269 Volkertshausen, Tel. 07774/1222
LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG/VORPOMMERN					
01.09.	o. Hsp. m. leb. Ente	Lübeck	8	13.08.	70,00 Euro Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök
08.09.	o. Hsp. m. leb. Ente	HH-Ochsenwerder	8	20.08.	70,00/85,00 Euro Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2007

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
22.09.	o. Hsp.	Daberkow (M/V)	8	27.08.	70,00/85,00 Euro
	m. leb. Ente				Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök
Auf dieser Prüfung besteht die Möglichkeit, die Brauchbarkeit für M/V zu erlangen.					

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

15.09.		Wolfsburg	12	01.09.	80,00/100,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10, 38442 Wolfsburg-Ehmen, Tel. 05362/63876
22.09.		Hohenwarsleben	10	08.09.	80,00/100,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern, Tel. 039363/4437
22.09.		Einbeck	10	08.09.	80,00/100,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Bernd Franke, Feldstr. 1, 31195 Lammspringe, Tel. 05183/1677

LG HESSEN IN SUCHENGEMEINSCHAFT MIT JGV SIEGERLAND SOWIE JAGDVEREIN HUBERTUS GIESSEN UND UMGEBUNG E.V.

HZP mit JEP

07./08.09.		Rockenberg und Siegen	12	18.08.	60,00/80,00 Euro per Überweisung Konto 242029000, BLZ 51350025, Sparkasse Gießen Christian Braach, Hinterm Liesch 40, 57250 Netphen, Tel. 0171/9968650
------------	--	-----------------------	----	--------	---

LG NORDBAYERN

08.09.	o. Hsp.	Wolframs-Eschenbach	12	17.08.	65,00/90,00 Euro per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, e-mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
--------	---------	---------------------	----	--------	--

Herbert-Fiebak-Gedächtnis-HZP

16.09.	o. Hsp.	Schnaittenbach	12	24.08.	65,00/90,00 Euro per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, e-mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
--------	---------	----------------	----	--------	--

LG OSNABRÜCK

15.09.		Diepenau		25.08.	70,00/80,00 Euro als Verrechnungsscheck, mit Kopie der Stammtafel Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571
--------	--	----------	--	--------	--

A U S S C H R E I B U N G E N H Z P 2 0 0 7

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Neנגeld/Konto/Nenungen-Anfragen an
15.09.		Hopsten Gaststätte „Spieker-Wübbel“	16	25.08.	70,00/80,00 Euro als Verrechnungsscheck, mit Kopie der Stammtafel Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575, Fax 05451/9344957

BP nach der HZP besteht für Hundeführer aus NRW die Möglichkeit die BP ohne Sw abzulegen, Neנגeld 25,00 Euro

LANDESGRUPPE RHEINLAND

15.09.	o. Hsp.	Louisendorf		01.09.	65,00/85,00 Euro per Überweisung oder Verrechnungsscheck Konto 6502739016, BLZ 38260082, VB Euskirchen Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
--------	---------	-------------	--	--------	--

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

16.09.	o. Hsp.	Borgwedel		22.08.	70,00 Euro, Verrechnungsscheck oder Überweisung Konto 5802210, BLZ 21050170, Fördesparkasse Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötptin, Tel./Fax 04302/1596
22.09.	o.Hsp.	Schobüll		22.08.	70,00 Euro, Verrechnungsscheck oder Überweisung Konto 5802210, BLZ 21050170, Fördesparkasse Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötptin, Tel./Fax 04302/1596

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

08.09.	o. Spur	Gaimersheim	9	01.08.	75,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut Alban Märkl, Am Kellerberg 23, 84175 Gerzen, Tel. 08744/1488
15.09.	o. Spur	Winzer	9	01.08.	75,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut Alban Märkl, Am Kellerberg 23, 84175 Gerzen, Tel. 08744/1488

LG WATERKANT

08.09.		Westoverledingen	25.08.	70,00/80,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhaudefehn, Tel. 04952/1836
22.09.		Aurich-Oldendorf	08.09.	70,00/80,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhaudefehn, Tel. 04952/1836

LANDESGRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE

08.09.		Laudenbach	16	18.08.	90,00/115,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt
15.09.		Aldingen	12	25.08.	90,00/115,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel. 07424/86318

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2007

Zur Verbandsgebrauchsprüfung 2007 werden Hunde zugelassen, die vor dem 1. Januar 2007 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimkehrpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2006-2, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund auf Tagfährte (TF) oder Übernachtfährte (ÜF) arbeiten soll (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
06.–07.10.	ÜF	Sangerhausen	4	07.09.	100,00 Euro Konto 413607, BLZ 80063558, Volksbank Sangerhausen Helmut Rasel, Harzstr. 51, 06526 Sangerhausen OT Grillenberg, Tel. 03464/582340
29.–30.09.		Nur bei Bedarf!!!			Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna,, Tel. 034297/41163 Nähere Angaben bei Bedarf!
LANDESGRUPPE BADEN UND WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE					
27./28.10.	TF/ÜF	Friedingen/Donau	8	06.10.	120,00/145,00 Euro per Überweisung Verbeller oder Verweiser + 25,00 Euro LG Baden: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr Siegfried Mühlherr, Kastanienweg 22, 78269 Volkertshausen, Tel. 07774/1222 LG Württemberg-Hohenlohe: Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel. 07424/86318
LANDESGRUPPE HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG/VORPOMMERN					
27./28.10.	TF/ÜF	Lübeck	8	08.10.	Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök
LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG					
29./30.09.		Wolfsburg	8	15.09.	100,00/140,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10, 38442 Wolfsburg-Ehmen, Tel. 05362/63876

A U S S C H R E I B U N G E N V G P 2 0 0 7

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LANDESGRUPPE NORDBAYERN					
13./14.10.	ÜF	Schnaittenbach	8	22.09.	80,00/100,00 Euro per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, e-mail roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
LANDESGRUPPE OSNABRÜCK					
28./29.09.	ÜF	Spelle	8	10.09.	90,00/110,00 Euro; Verweiser + 15,00 Euro als Verrechnungsscheck, mit Kopie der Stammtafel Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575, Fax 05451/9344957
LANDESGRUPPE RHEINLAND IN ARGE MIT DEM JGV „HUBERTUS“ WESEL E.V.					
05./06.10.	TF/ÜF	Wesel		21.09.	65,00/85,00 Euro per Überweisung oder Verrechnungsscheck Konto 6502739016, BLZ 38260082, VB Euskirchen Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN					
29./30.09.	TF/ÜF	Odderade	16	07.09.	105,00 Euro TF, 130,00 Euro ÜF + 25,00 Euro für Verbeller o. Verweiser, Verrechnungsscheck oder Überweisung, Stammtafel, HZP-Zeugnis (Entenarbeit) beifügen Konto 5802210, BLZ 21050170, Fördesparkasse Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel./Fax 04302/1596
LANDESGRUPPE SÜDBAYERN					
22./23.09.	TF/ÜF	Ampfing	9	15.08.	95,00 Euro, zzgl. 15,00 Euro für Totverbeller oder Totverweiser Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut Alban Märkl, Am Kellerberg 23, 84175 Gerzen, Tel. 08744/1488
LG WATERKANT					
06./07.10.		Aurich		22.09.	80,00/110,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhaudefehn, Tel. 04952/1836
LANDESGRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE					
06./07.10.		Assamstadt	12	15.08.	120,00/145,00 Euro per Überweisung Totverbeller und Verweiser + 25,00 Euro Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242

AUSSCHREIBUNGEN VSWP 2007

Termin Ort Hunde Nennschluss Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

VSWP 20-Stunden-Fährte

28.10.	04683 Belgershain/ Oberholz	28.09.	80,00 Euro Konto 0337764, BLZ 86095604, Volksbank Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
--------	--------------------------------	--------	--

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

6. Reichswald-VSwP 20-/40-Stunden-Fährte (Rotwildschweiß getup) und

2. Reichswald-VFSP (Schweiß und Schalen vom Schwarzwild)

28.10.	Heroldsberg	05.10.	80,00/110,00 Euro per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, e- mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
--------	-------------	--------	---

50. JUBILÄUMS-VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG DES LJV HESSEN AM 13. OKTOBER 2007 AUF DEM HOHERODSKOPF/VOGELSBERG

**Wanderpreis „Saufeder“ des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**

Wanderpreis „Waidblatt“ des Jagdgebrauchshundverbandes

Wanderpreis „Saufeder“ des Landesjagdverbandes Hessen

Prüfungsleiter: Manfred Bördner, Idstein
Nenngeld: 65,00 Euro an LJV Hessen,
Konto 585756001, Commerzbank Friedberg, BLZ 51340013
Meldeschluss: 01.09.2007
Meldungen an: Landesjagdverband Hessen e.V., Postfach 1605, 61216 Bad Nauheim

4. VERBANDSFÄHRTENSCHUHPRÜFUNG DES LJV HESSEN AM 13. OKTOBER 2007 AUF DEM HOHERODSKOPF/VOGELSBERG

Prüfungsleiter: Klaus Hildebrand, Wölfersheim
Nenngeld: 65,00 Euro an LJV Hessen,
Konto 585756001, Commerzbank Friedberg, BLZ 51340013
Meldeschluss: 01.09.2007
Meldungen an: Landesjagdverband Hessen e.V., Postfach 1605, 61216 Bad Nauheim

A U S S C H R E I B U N G E N B T R 2 0 0 7

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG WATERKANT				
04.11.	Ihlow		20.10.	30,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhaderfehn, Tel. 04952/1836

Z U C H T S C H A U K A L E N D E R 2 0 0 7

Termin	Beginn	Ort	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG				
25.08.		Colbitz	18.08.	30,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern, Tel. 039363/4437
LG HESSEN				
07.07.	9.30 Uhr	Lollar Salzböden (Alte Dreschhalle, auf Ausschilderung achten!)		25,00 Euro Konto 242029000, BLZ 51350025, Sparkasse Gießen Dieter Winter, Limesstr. 6, 35510 Butzbach/Kirch-Göns, Tel. 0171/7826261
LG RHEINLAND				
19.08.	11.00 Uhr	Burg Obbendorf Niederzier-Hambach	04.08.	16,00/31,00 Euro Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen Martina Müller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren, Tel. 02421/200199, e-mail: m.mueller-laschet@gmx.de
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN				
08.07.	13.00 Uhr	Vogelsang-Grünholz/ Damp		20,00 Euro Konto 5802210, BLZ 21025090, Kreis- und Stadtparkasse Eckernförde Thomas Böttcher, Moorholz „Alte Försterei“, 24351 Thumby, Tel. 04352/956674, Mobil 0171/5629554
LG SCHWABEN				
08.07.	9.00 Uhr	Forsthütte Lehnensberg 86850 Fischach		20,00 Euro/Nachmeldung 25,00 Euro, Scheck o. Überweisung Konto 227298004, BLZ 61060500, Voba Göppingen Uta Schumann, Uhlandstr. 23, 73092 Heiningen, Tel. 07161/41190
LG WATERKANT				
26.08.		Moorlage	11.08.	25,00 Euro Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel



85 Hunde aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden wurden auf unserer Int. Zuchtschau am 3. Juni von Frau Dr. Lida Reeskamp-Blok und Herrn Gerard Mensink, den beiden Richtern, beurteilt. Der beste Rüde war **Birko-Boris v. d. Ahrensburgjagers** (links), die beste Hündin war **Silke**

van de Rooise Dreven (rechts). Die beiden Richter sollten sich entscheiden, welcher Hund der beste Hund der Zuchtschau war. Schließlich wurde die Hündin als solche gewählt.

*Cor Bottenheft
Vorsitzender*

FÜHRER AUS SCHWEDEN AUF UNSERER VJP

Im Dezember 2000 war die schwedische Züchterin Lena Gillstedt mit ihrer Hündin Gräsidingens Bellis bei meinem Rüden Niklas vom Fuchseck zum Decken.

Das war der Beginn einer Freundschaft, wir besuchten uns gegenseitig, tauschten Erfahrungen und Fotos aus.

Seit 2002 ist Lena Gillstedt Mitglied der LG Schwaben. Sie kam mit ihren Hunden zu unserer LG-Zuchtschau 2003 und als Zuschauer zur Bundes-HZP 2005 in Kleve.

Ihren Wunsch, auf einer deutschen Prüfung zu führen, hat sie sich nun im Frühjahr 2007 mit 3 Hunden aus ihrem Zwinger „Gräsidingens“ erfüllt:



Gräsidingens Måra S 66117/2005
F: Stefan Hansson, 72 Pkt., spl.



Gräsdingens Molke S 66107/2005

F: Tom Bush, 71 Pkt., sil.

Gräsdingens Natt Och Dag S 37056/2006

F: Lena Gillstedt, 70 Pkt., spl./sil.

An den Ergebnissen sieht man: die Hunde waren sehr gut vorbereitet!

Es war ein schöner harmonischer Prüfungstag. Ich freue mich, dass ich durch Erklärungen und Information zum wirklich sehr guten Bestehen der Prüfung ein wenig beitragen konnte. Aber es hat sich gezeigt: es waren sehr gute Hunde!

Kürzlich erreichte mich dieser Brief:

Ich muss Dir sagen, wie unglaublich glücklich wir alle mit der VJP waren.

Nicht nur unsere Hunde haben ihre Sache gut gemacht, vor allem haben Du und Deine Landesgruppe uns richtig willkommen geheißen, wir haben uns pudelwohl gefühlt. Ich hoffe, Du kannst

unsere Grüße und unseren Dank der ganzen LG Schwaben ausrichten, wenn Du das nächste Mal die Verantwortlichen trifft.

Ich habe eine Menge über deutsche Prüfungen gelernt, und meine Überzeugung wächst, dass das schwedische Prüfungssystem nur unzureichend die Fähigkeiten der KLM überprüft und darum geändert werden sollte.

Vielen Dank auch noch einmal dafür, uns so viel praktische Hilfe gegeben zu haben. Ich weiß nicht, ob Dir das klar ist, aber: es ist Dein Verdienst, dass wir die Prüfung (so gut) bestanden haben. Ein Jahr vorher hast Du mir die Beschreibung der VJP geschickt, und die haben wir immer und immer wieder studiert. Die Sache war die lange Reise wert, und ich würde es immer wieder tun!

Vielen Dank!

Lena

Uta Schumann, LG Schwaben

EINLADUNG ZUR NATIONALEN FCI-FELDSUCHE (FIELD-TRIAL) MIT CACT MIT INTERNATIONALER TEILNAHME

**anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Niederländischen KLM-Vereins
am 21. und 22. September 2007**

Ausrichter:	NL KLM Verein
Reviere:	Rilland, Ossendrecht (Süd West NL)
Prüfungsleiter und Organisationsbüro:	Jan van der Valk, Uiterdijk 15A, 4011 ET Zoelen, NL.
Meldungen:	Tel. ++31/344/682086, e-mail wedstrijd@heidewachtelvereniging.nl sind mit Formblatt bis 5. September an den Prüfungsleiter zu richten. Das Formblatt kann beim Prüfungsleiter beantragt werden.
Nenngeld:	60,00 Euro pro Hund, insgesamt für beide Tage
Standquartier:	Hotel Klooster van Rilland, Rilland
	• Pauschal: Anreise 20. September 20.00 Uhr, Abreise 22. September 22.00 Uhr, incl. Übernachtung (2 x), Frühstück (2 x) und Diner (2 x) Einzelzimmer 145,00 Euro, Doppelzimmer 117,50 Euro pro Person
Quartierbestellung:	• Extra Übernachtung: 35,50 Euro EZ, 48,00 Euro DZ (pro Person) Nora Bottenheft, Beethovendreef 20, 3845 AS Harderwijk, NL Tel. ++31/341/415335, e-mail c.bottenheft@caiway.nl
Bezahlung:	Quartier und Nenngeld können bar bezahlt werden

Der vorliegende Artikel versucht einen Überblick über die Haftung von Tierärzten zu geben. Es bleibt aber darauf hinzuweisen, dass hier die Umstände des Einzelfalls und deren Nachweisbarkeit von entscheidender Bedeutung sind.

*Der geneigte Leser sei gewarnt: die Lektüre dieses Artikels kann und will kompetenten Rechtsrat im Einzelfall nicht ersetzen, sie soll lediglich einen Überblick über die Problematik geben und so zum **rechtzeitigen** Gang zum Anwalt ermuntern.*

ZUR FRAGE DER HAFTUNG DES TIERARZTES

Die Haftung von Tierärzten ist ein weites Feld. Die bekanntesten Felder sind fehlerhafte Ankaufsbzw. Verkaufsuntersuchungen, missglückte Operationen, Fehldiagnosen und Falschbehandlungen.

Die Haftung im Rahmen von Ankaufsbzw. Verkaufsuntersuchungen behandelt der Autor in einem gesonderten Beitrag.

Vorliegend sollen die Haftungsprobleme im Alltagsgeschäft veranschaulicht werden. Sodann soll auf Möglichkeiten der Haftungsreduktion eingegangen werden.

Das größte Problem der Tierarzthaftung ist jedoch der Nachweis, dass der Tierarzt einen Fehler gemacht hat und sich dieser Fehler schadensstiftend ausgewirkt hat.

Dieses Problem ist in einem Beitrag nicht erschöpfend zu behandeln, da hier die Umstände des Einzelfalles entscheidend sind. Denn letztendlich muss dem Tierarzt in einem Gutachten sein Fehler und dessen Wirkung unter weitestgehendem Ausschluss anderer möglicher Ursachen für den Schaden nachgewiesen werden.

Die Aufklärung

Zunächst hat der Tierarzt die Pflicht, den Eigentümer über das mit dem Eingriff verbundene Risiko ordnungsgemäß aufzuklären, da der Eigentümer als Einziger das Recht hat, Eingriffe in Körper des Tieres zu erlauben. Eine Verpflichtung des Tierarztes, unaufgefordert über alle Risiken einer Operation aufzuklären, besteht jedoch nicht (OLG Karlsruhe, Urteil vom 11.08.1980, 6 U 232/79), denn auf die Pflicht des Tierarztes, den Auftraggeber über die Gefahren einer Operation aufzuklären, sind die Grundsätze über die ärztliche Aufklä-

rungspflicht in der Humanmedizin nicht anwendbar (BGH, Urteil vom 18.3.1980).

Behandlungsfehler

Der Vertrag über eine Operation, Untersuchung oder einen bestimmten Behandlungsschritt eines Tieres ist ein Werkvertrag (OLG Karlsruhe, Urteil vom 11.08.1980, 6 U 232/79). Daher schuldet der Tierarzt hier einen Erfolg.

Schadensersatzansprüche können entstehen, wenn ein Eingriff nicht medizinisch indiziert ist, wenn der Tierarzt nicht die sicherste und risikoärmste Vorgehensweise gewählt hat oder wenn der Eingriff nicht lege artis, also nach den anerkannten Regeln der medizinischen Lehre und Praxis durchgeführt worden ist. Allerdings kann es dem operierenden Tierarzt nicht als pflichtwidriges Verhalten angelastet werden, wenn er unter mehreren Behandlungsmöglichkeiten eine bestimmte, möglicherweise risikoreichere Methode wählt, sofern er sie lege artis ausführt.

Trotz enormer Fortschritte in der Medizin sind auch die heutigen Narkoseverfahren nicht risikofrei. Deshalb muss der Tierarzt den Tiereigentümer über die Risiken der Narkose besonders aufklären und seine Einwilligung einholen. Ergeben sich durch die Untersuchung des Hundes vor der Narkose Befunde, die auf ein besonderes Narkoserisiko hinweisen, muss der Tierarzt seine Aufklärung auf dieses besondere Risiko erstrecken.

Der Tierarzt hat bei einer Infusion zu beachten, dass er das erfolgversprechendste und risikoärmste Verfahren wählt. Bei gleicher Wirksamkeit muss er das Medikament in einer ungefährlicheren Weise zuführen. Will der Tierarzt, obwohl kei-

ne strenge Indikation vorliegt, eine intravenöse Injektion durchführen, muss er den Hundeeigentümer gesondert aufklären und seine Einwilligung einholen. Für Zwischenfälle muss der Tierarzt eine Notfallapotheke griffbereit haben. Nach Beendigung der intravenösen Behandlung darf der Tierarzt den Hund nicht sofort verlassen, sondern muss ihn zumindest einige Minuten lang beobachten (OLG Frankfurt, 8 U 43/85).

Ein Tierarzt kann jedoch nicht für alles verantwortlich gemacht werden. Geht ein Tier, dem wegen Erkrankung der Atmungsorgane eine Terosot-Spritze verabreicht wurde, aufgrund einer Unverträglichkeitsreaktion an einem anaphylaktischen Schock ein, trifft den behandelnden Tierarzt hierfür keine Verantwortung (OLG Oldenburg, Urteil vom 13.05.1997). Auch muss sichergestellt sein, dass nicht andere, durch den Tierarzt nicht beeinflussbare Faktoren den Schaden hervorgerufen haben.

Mangelbeseitigung

Im Fall eines Mangels muss der Eigentümer vom Tierarzt zunächst die Mängelbeseitigung verlangen.

Hierfür sollte man eine Frist setzen und androhen, dass nach fruchtlosem Fristablauf die Nacherfüllung abgelehnt wird. Wie lange die Frist sein muss, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Dringende Korrekturen sind sofort vorzunehmen. In Notfällen kann daher auf eine Fristsetzung auch verzichtet werden.

Nun ist zum einen bei so manchem Operationsfehler nicht mehr viel zu retten.

Zum anderen verliert der Eigentümer bei einem solchen einschneidenden Fehler schnell jegliches Vertrauen in das Können des Tierarztes.

Es kann daher in gravierenden Fällen davon ausgegangen werden, dass besondere Umstände im Sinne des Gesetzes vorliegen, die den sofortigen – also ohne vorherige Fristsetzung möglichen – Rücktritt bzw. die sofortige Minderung rechtfertigen.

Andererseits kann in einem solchen Fall manchmal eine weitere Operation den Mangel beheben oder abmildern, da das Tier noch in der Tierklinik

befindlich ist und schnell geholfen werden kann, ohne das Tier erst noch transportieren zu müssen. Alle Nachbesserungen hat der Eigentümer dann aber nicht zu bezahlen. Der Eigentümer bezahlt lediglich die Maßnahme, die er in Auftrag gegeben hat. Der zusätzliche Aufwand geht zu Lasten des Tierarztes, der die Schlechtleistung erbracht hat.

Wenn der Tierarzt innerhalb der gesetzten Frist den Mangel nicht behoben hat, kann der Eigentümer die Mangelbeseitigung nach Fristablauf ablehnen und einen anderen Tierarzt beauftragen. Die dadurch entstehenden Kosten kann der Eigentümer von dem verursachenden Tierarzt zurückerlangen.

Keine Haftung besteht hinsichtlich der Unterhaltskosten während der Genesung sowie für die „entgangene Lebensfreude“ des Eigentümers, weil er mit seinem Hund nicht spazieren gehen konnte. Die Rechtsprechung sieht in den Unterhaltskosten sogenannte „Sowieso-/Ehdo-Kosten“, die in jedem Fall entstanden wären (im Dialekt „eh do“), unabhängig davon, ob das Tier gesund oder krank ist. Der Eigentümer hätte das Tier in jedem Fall unterhalten müssen.

Hinsichtlich des Nutzungsausfalles stellt die Rechtsprechung darauf ab, ob es sich um Sachen handelt, auf deren ständige Verfügbarkeit der Berechtigte für die eigenwirtschaftliche Lebenshaltung typischerweise angewiesen ist. Ist das der Fall, besteht ein erstattungsfähiger Vermögensschaden. Das bedeutet, dass ein Verdienstausfall bei einem beruflich genutzten Tier während der Krankheit zu erstatten ist, nicht jedoch der entgangene Spaß bei einem privat genutzten Hund.

Schadenersatz

Dem Eigentümer steht aus dem Vertragsverhältnis mit dem Tierarzt ein Anspruch auf Ersatz des durch eine fehlerhafte Behandlung eines Hundes entstandenen Schadens in Form der Kosten für weitere tierärztliche Behandlung, Medikamente und Röntgenaufnahmen zu.

Wenn es nach einer Behandlung durch den Tierarzt zu Schäden am Hund kommt, kann es gebo-

ten sein, die Ursachen der Schäden im gerichtlichen Verfahren durch ein Sachverständigengutachten aufzuklären. Der Eigentümer trägt die Beweislast dafür, dass eine Pflichtverletzung des Tierarztes zu dem behaupteten Schaden geführt hat.

Die Begrenzung der Haftung

Wie gesehen ist die Haftung des Tierarztes theoretisch sehr weit und wird meist nur durch Beweisprobleme beschränkt. Daher versuchen viele Tierärzte diese Unwägbarkeiten von vornherein auszuschließen.

Der Versuch, durch die Verwendung allgemeiner Behandlungsbedingungen die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zu begrenzen, ist zwar begreiflich, wird jedoch vom BGH seit Menschengedenken vereitelt. Da der Auftrag ja gerade auf eine fehlerfreie Behandlung gerichtet ist und es nicht zulässig sein kann, durch AGB ausgerechnet die Haftung für die geschuldete Hauptleistung auszuschließen, gehen solche Versuche jedoch regelmäßig schief.

Vorgedruckte Verträge – auch Muster aus Zeitschriften – gelten nach ständiger Rechtsprechung des BGH immer als AGB, auch wenn der Verwender sich die Mühe gemacht hat, den Vertrag abzuschreiben.

Als Ausweg wird Tierärzten häufig empfohlen, durch Individualvereinbarungen die Haftung für die einfache Fahrlässigkeit auszuschließen oder doch zumindest zu begrenzen, da grundsätzlich derartige individuell gefasste Vereinbarungen auf Grund des Vorranggebotes auch von den Gerichten anerkannt werden. Das Problem an diesem Rat ist nur, dass der Weg zum Nachweis einer Individualvereinbarung derart schwierig ist, dass der Tierarzt voraussichtlich nicht beweisen kann, eine derartige Vereinbarung mit dem Auftraggeber geschlossen zu haben. Nach ständiger Rechtsprechung wird hier nicht nur ein bloßes Verhandeln, vielmehr ein „Zur-Disposition-Stellen“ jeder einzelnen Vertragsklausel gefordert. Der Tierarzt wird außerdem nachzuweisen haben, dass es dem Auftraggeber möglich war, entscheidend auf Haftungsausschluss bzw. Haftungsbegrenzung Ein-

fluss zu nehmen. Da dieses Hindernis auch nicht dadurch übersprungen werden kann, dass sich der Tierarzt durch einen (vorformulierten) Text bestätigen lässt, dass die Haftungsklausel individualvertraglich vereinbart wurde, wird eine solche Empfehlung meist nicht weiterhelfen.

Zudem ist eine Klausel, die ausgerechnet zentrale Vertragspflichten ausschließt, auch individualvertraglich nicht unbedingt zulässig.

Ebenso unsicher ist es, eine summenmäßige Begrenzung der Haftung, etwa auf die Höhe der Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung im Rahmen der allgemeinen Haftungsbedingungen, zu vereinbaren. Falls nämlich die Haftungssumme nicht dem regelmäßig zu erwartenden Schadensverlauf entspricht, führt auch eine Haftungsbegrenzung nach der ständigen Rechtsprechung des BGH nicht zum Ziel.

Soweit die Verjährungsfrist in den Allgemeinen Behandlungsbedingungen auf unter ein Jahr verkürzt wird, ist eine derartige Klausel unwirksam. Daher sind auch hier nicht viele Spielräume gegeben. Die wenigen vorhandenen kann der Tierarzt aber durchaus nutzen.

Eine Rechtsschutzversicherung kann die nicht unerheblichen Prozessrisiken, die durch die Notwendigkeit von Gutachten ggf. verschärft werden, abfedern. Denn auch der Prozessgewinner kann auf nicht unerheblichen Kosten sitzen bleiben, wenn der Schuldner nicht liquide ist.

Frank Richter
Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Rheindt Häussling Jungnitsch
Friedrich-Ebert-Anlage 16
D-69117 Heidelberg
Tel.: +49/(0)6221/475107
Fax: +49/(0)6221/473571
Internet: www.richterrecht.com



GESUND IN DEN URLAUB – UND ZURÜCK

Immer mehr Hundefreunde möchten sich gerade im Urlaub nicht von ihrem Liebling trennen. Das ist ein verständlicher und mit einigen Vorbereitungen leicht zu erfüllender Wunsch – aber bei Reisezielen mit extrem klimatischen Bedingungen oder strapaziöser Anreise lasse man den vierbeinigen Freund doch besser in guter Obhut zu Hause.

Vor der Buchung der Reise sollte die schriftliche Bestätigung vorliegen, dass im gewählten Urlaubsdomicil (Hotel, Pension, Ferienwohnung, Campingplatz usw.) das Mitbringen von Haustieren erlaubt ist. Bei Auslandsreisen informiere man sich über die veterinärmedizinischen Einreisebedingungen der Länder (*grau* Terminplaner, ADAC, Botschaften usw.), die besucht werden, um den EU-Reisepass des Vierbeiners auf den geforderten Stand zu bringen, notwendige Atteste einzuholen usw. Beim Packen gebührt dem Hund eine extra Tasche, in der das Ersatz-Halsband mit Heimat- und Urlaubsanschrift, Leinen, Kamm, Bürste und weitere Pflegeutensilien, Futter- und Wassernapf und ein Futtevvorrat ihren Platz haben. Empfehlenswert ist auch eine vom Tierarzt zusammengestellte Reiseapotheke, in der auf jeden Fall ein Mittel gegen Durchfall sein muss. Schließlich komplettiert ein kleiner Kanister mit Wasser die Ausrüstung.

Meist geht's per Auto in die Ferien

Die meisten Urlaubsreisen mit Hund werden mit dem Auto unternommen. Im Allgemeinen fahren alle Hunde gern Auto. Es kann natürlich vorkommen, dass auch sie Sorgen mit dem Kreislauf haben und deshalb die Fahrt im engen PKW nicht vertragen, nicht autofest sind. Besonders Welpen und Junghunde sind davon betroffen, wenn sie das erste Mal im Auto transportiert werden. Bei regelmäßigem Fahren gewöhnen sie sich aber schnell an das Schaukeln, Bremsen und Anfahren. Großen Anteil am Verhalten des Tieres hat der Fahrer. Betont ruhiges Fahren ohne wilde Überholmanöver und rasante Kurventechnik wirken beruhigend auf den Kreislauf des vierbeinigen Mitfahrers. Dem Hund kann auch mit Tabletten geholfen werden, aber besser ist, ihn durch vor-

beugende Maßnahmen, speziell Erziehung und Gewöhnung, autofest zu machen.

Dafür einige Tipps:

1. Selbst ein sonst autofester Vierbeiner ist nicht gegen alle Anfechtungen gefeit, hat er gerade eine gewaltige Portion Nahrung verdrückt. Deshalb keinesfalls vor der Fahrt füttern.
2. In der ersten Zeit wird möglichst nur mit Beifahrer gefahren, der sich ständig um den Hund kümmert, ihn streichelt, liebkost und ablenkt, ihm ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit gibt.
3. Der Platz des Hundes ist am besten hinten und angeschnallt, niemals vorn neben dem Fahrer, schon gar nicht auf seinem Schoß. Auch der kleinste Hund kann sehr leicht zur Unfallursache werden.
4. Die Fahrtstrecken werden nach und nach vergrößert. Als Gesellenprüfung unternehmen wir dann einen längeren Ausflug. Damit bieten wir dem Vierbeiner die Möglichkeit, sich mit allen Eventualitäten der Autofahrerei vertraut zu machen. So erhält man mit der Zeit einen angenehmen Mitfahrer.

Wichtig ist auch, das Fenster geschlossen zu halten. Zugluft schadet jedem Hund, er kann sehr leicht Augenentzündungen bekommen. Schließlich legen wir in regelmäßigen Abständen Pausen ein. Ein kleiner Dauerlauf schadet weder uns noch unserem Hund, im Gegenteil, er tut beiden gut. Bewährt haben sich bei Kombifahrzeugen Abtrenngitter, die eine separate, doch in unmittelbarer Nähe seines Herrn befindliche Unterbringung ermöglichen.

Jeder Autofahrer muss stets bedenken, dass sich der Innenraum bei längerem Stehen sehr schnell aufheizt, besonders bei hohen Temperaturen. Deshalb beim Parken zumindest die Fenster einen Spalt öffnen und das Auto im Schatten abstellen, wenn der Hund in Ausnahmesituationen einmal kurze Zeit drin bleiben muss.

Bahn-, Schiffs- und Flugreisen bedürfen gründlicher Vorbereitung

Mit einem reservierten Platz, möglichst nicht im Großraumwagen, ist die Bahnfahrt für Hunde sehr

angenehm. Reisen Sie nachts und wollen den Genuss eines Schlafwagens in Anspruch nehmen, darf der Vierbeiner nur dann mit ins Abteil, wenn Fahrausweis und Bettkarten für das gesamte Abteil gelöst wurden. Sehr große Hunde sind besonders in der Hauptreisezeit in einer „Hundereisehütte“ im Gepäckwagen des Zuges besser untergebracht als im Gewühl des Abteils bzw. Ganges. Wichtig ist, einen durchgehenden Zug zu wählen, um den Umsteigestress zu umgehen. Aus- und eingeladen wird der Hund vom Besitzer.

Fährt der Hund im Abteil mit, egal ob im Transportkorb oder ohne, braucht er eine Fahrkarte, nur Blindenführhunde dürfen kostenfrei mitfahren. Die Fahrkarte berechtigt nur zum Mitnehmen des Hundes, er hat keinen Anspruch auf einen Sitzplatz. In einem leeren Abteil oder wenn die Mitreisenden keine Einwände haben, können Sie aber den Hund auf einem Sitzplatz sitzen lassen. Am besten legt man ihm ein Tuch unter. Und noch eins: Informieren Sie sich bei längeren Reisen schon vor Antritt der Fahrt, wo ein längerer Aufenthalt ist, bei dem sich der Hund lösen kann. Papier und Plastiktüte mitnehmen, um das Häufchen zu entfernen.

Im Flugzeug dürfen kleine Hunde bis zu einem Gewicht von 5 kg (einschließlich Transportbehälter) bei einigen Luftfahrtgesellschaften im Passagierraum mitreisen. Da meist nur ein Tier pro Flug in der Kabine mitgenommen wird, ist es wichtig, den Hund gleich bei der Buchung mit anzumelden. Größere Hunde werden grundsätzlich im Frachtraum des Flugzeuges befördert.

Bei langen Flugreisen wird das Tier während der Zwischenlandungen gepflegt. Laufzettel informieren sowohl Bord- als auch Bodenpersonal über die vierbeinigen Passagiere, die übrigens mindestens 12 Wochen alt sein müssen.

Ebenso wie bei den Flugreisen variieren die Bestimmungen für Schiffsreisen von Gesellschaft zu Gesellschaft, deshalb ist es immer ratsam, sich die zugesagte Beförderung des Tieres schriftlich bestätigen zu lassen.

Soll der Urlaub auf einer Kreuzfahrt verbracht werden, informiert man sich zusätzlich über die Einreisebedingungen aller Länder, die angelaufen

werden, da es sonst Probleme bei Landgängen geben kann.

Auf Reisen Futterwechsel vermeiden

Urlaub ist nicht alltäglich. Orts- und Klimawechsel sind dabei für Ihren Hund genug Veränderung. Deshalb sollte nicht auch noch ein Futterwechsel dazu kommen.

Am besten nehmen Sie das gewohnte Futter gleich mit. Für die Reise besonders gut geeignet sind Fertignahrungen. Seine gewohnten Näpfe und sein Spielzeug wird der Vierbeiner sicher begrüßen. Um ihn zu belohnen oder auch einfach um ihm Ihre Liebe zu zeigen, denken Sie bitte an einen der leckeren Hunde-Snacks von *grau*, und Sie können sicher sein, dass Sie Ihrem Vierbeiner auch zur Belohnung immer etwas Gesundes geben.

Vorsicht im Süden

Endlich am sonnigen Ziel angekommen, ist leider auch nicht alles Gold was glänzt. Besonders rings um das Mittelmeer und auf dem Balkan lauern Zecken und Mücken, die den Vierbeiner mit Krankheitserregern infizieren können. Dazu gehören Ehrlichiose (Übertragung durch Zecken), Babesiose (Übertragung durch Zecken), Leishmaniose (Übertragung durch Mücken) und Dirofilariose (Herzwurmerkrankung, Übertragung durch Mücken). Natürlich kann man vorbeugen, indem man den Hund vor der Abreise mit einem Zeckenrepellent behandelt oder ihm ein insektizidhaltiges Halsband anlegt. Eine Übertragung von Leishmanien oder Dirofilarien verhindert man, indem der Hund vor Reiseantritt mit einem pyrethroidhaltigen Shampoo gewaschen wird, das nicht komplett ausgespült werden darf (alle 10 Tage wiederholen). Eins gilt für Menschen wie für Hunde: In den Hauptmückenzeiten möglichst nicht ins Freie! Und wer nun vor lauter Sorge nicht in den Süden fahren möchte, dem sei gesagt, dass sein Vierbeiner sich einen Großteil der beschriebenen Krankheiten auch schon in heimatlichen Gefilden holen kann. Eine im Auftrag des Umweltbundesamtes entstandene Studie unter Leitung von Prof. Walter Maier aus dem Institut für medizinische Parasitologie der Universität Bonn zeigt, dass Wärme liebende Krank-

heitsüberträger und -erreger bereits nach Deutschland oder in unsere Nachbarstaaten eingeschleppt worden sind, so u. a. die Sandmückenart *Phlebotomus perniciosus*, ein aus Süd- und Südosteuropa bekannter Überträger der Leishmaniose. Wichtig ist, bei jeder sich andeutenden Auffälligkeit im Verhalten bzw. Befinden des Vierbeiners während und nach einer Reise sofort den Tierarzt aufsuchen!

Ernährungsscheckliste für die Reise

- Einen Tag vor Reisebeginn bekommt Ihr Hund bitte nur wenig zu fressen.

- Vor dem Start einen großen Napf frisches Wasser.
- Auch während der Fahrt erhält der Hund nur Wasser.
- Kein Futterwechsel
- Noch wichtiger als daheim: Im Süden erhält der Hund kein rohes Fleisch, da erhöhte Infektionsgefahr besteht.
- Seine gewohnten Näpfe und sein Spielzeug mitnehmen (auch seine Snacks).

*Hans-Joachim Swarovsky,
grau Redaktionsservice*



Der „Allrounder“ Foto: Heinz Böhm

ZUCHTRICHTERPRÜFUNG 2007

Schriftliche Richterprüfung 2007. Rauchende Köpfe bei Prüflingen und Prüfern



Jürgen Ploberger-Zeh



Silvia Rössler



Eberhardt Luick



Richard Heinz und Kalle Sachau

Fotos: Dr. Christian Wenzel Scholz

IST DAS AKTIVE JAGEN UND DIE MODERNE EHE ÜBERHAUPT NOCH MITEINANDER VEREINBAR?

Als in den letzten Wochen überall in Deutschland die Kreisjägerschaften tagten, wurde wieder über das Problem Nachwuchs diskutiert. In vielen Kreisjägerschaften macht sich aber auch Resignation breit. Hat man doch den Eindruck, alle Bemühungen der letzten Jahre, den Altersdurchschnitt zu heben, blieben ohne großen Erfolg.

Nun scheinen die Vorstände in unseren Kreisjägerschaften in den letzten Jahren nicht gerade von einer Verjüngungskur erfasst worden zu sein, im Gegenteil: Bei vielen Kreisjägerschaften fühlt man sich wie bei der katholischen Kirche: dort beginnt die Karriere auch erst weit jenseits der 70.

Dies wäre weiter nicht schlimm, stehen ältere Führungskader als Bewahrer von Tradition für Beständigkeit, was für das deutsche Waidwerk durchaus wichtig ist.

Nun wissen diese Vorstände allerdings wenig vom Wandel, der sich in deutschen Ehen in den letzten Jahrzehnten vollzogen hat. Als die heutigen Vorstände unserer Kreisjägerschaften noch jung waren, war die Ehe in Deutschland sehr einfach strukturiert: Die Frau kümmerte sich um die Kinder, dies natürlich sieben Tage die Woche, und der Mann ging arbeiten. Zerstreuung nach der anstrengenden Arbeitswoche suchte er bei der Jagd. Dies war auch sehr einfach, schließlich gab es für Hausfrauen kein freies Wochenende. Deshalb kümmerte sich die Frau auch am Wochenende um die Kinder, während der Vater zur Jagd ging. Wie sagte der Vater meines Klassenkameraden so schön zu seiner Frau, wenn er am Wochenende zur Jagd fuhr: **„Du hast die Möbel in die Ehe mitgebracht, jetzt pass auch drauf auf, wenn ich zur Jagd bin“**, stieg ins Auto und verschwand bis Sonntagabend.

Diese, für den jagenden Ehemann durchaus praktische Arbeitsteilung in der Kindererziehung gehört endgültig der Vergangenheit an, und dies ist auch gut so.

Der Vorstand einer Kreisjägerschaft, der sich ausschließlich aus Mitgliedern dieser Generation zusammensetzt, kann sich leider nicht vorstellen, auf

welchen Widerstand ein jüngerer Mann stößt, der sich einfach zur Jagd in den Wald verabschiedet. Nicht nur, dass die heutigen Ehefrauen ebenfalls das Recht des Geldverdienens einfordern, sondern auch die gemeinsame Erziehung der Kinder wird eingefordert. Und wenn der Mann dann die Woche über geschäftlich außer Haus war, so ist es selbstverständlich, dass er sein Erziehungsdefizit am Wochenende nachzuholen hat, damit die Ehefrau ihr gleiches Recht der Erholung genießen kann.

Wenn sich nun ein junger Ehemann zum Jagen entschließt und sich im Vorfeld nicht bewusst ist, welche hohen zeitlichen Anforderungen von einem Revierpächter an ihn gestellt werden, kann hier eine moderne Ehe schnell auf eine harte Zerreißprobe gestellt werden.

Fordert er vom Revierpächter aber mehr Rücksicht auf seine Ehe, so erntet er hier oft nur Kopfschütteln, schließlich sind die meisten Revierpächter jenseits der 60 und können sich gar nicht vorstellen, dass heute junge Ehefrauen bei der Freizeitgestaltung der Ehemänner mitreden dürfen.

Eine überalterte Kreisjägerschaft, bei der das Jagen noch weitestgehend ein Monopol der Familienväter war, kann sich von einer modernen Ehe, wie sie jeder junge Mann heutzutage führt, wenig Vorstellungen machen.

Das Besetzen einiger Vorstandsposten mit jungen Männern und Frauen wäre hilfreich, die Probleme der Verknüpfung von Familie und Freizeit in der heutigen Zeit zu erkennen. Zudem müssen die Ehefrauen der jagenden Männer in den Jagdbetrieb mit integriert werden, das Thema zu tabuisieren oder gar diese Jäger auszugrenzen ist der falsche Weg.

Der fehlende Nachwuchs in der Jägerschaft ist deshalb auch auf eine überalterte Vorstandschaft zurückzuführen, die wegen fehlender Erfahrung wenig Verständnis für die Jäger mitbringt, die Rücksicht auf eine sich völlig gewandelte Arbeitsteilung in der Ehe nehmen müssen.

Waidmannsheil

Stefan Fügner, www.jagdblog.blogspot.com

LANDESGRUPPE

ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25.02.2007

in 06618 Naumburg/Saale

Beginn: 9.35 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Dank für die Mitarbeit. Entschuldigte Mitglieder: H. Kirsche, E. Schroth, H. Püst, Th. Markert, D. Conrad., A. Vetter
Feststellung der Rechtmäßigkeit der Versammlung und der fristgemäßen Einladung.

Totengedenken an O. H. Thiel, U. Küppersbusch, J. Triska

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten MV (Heft 4/2006, Seite 34)

Keine Einwände. Genehmigung erteilt.

TOP 3: Berichte

a) 1. Vorsitzender:

1. Teil: JGHV Auswertung HV vom 27.02.2006

2006 standen Personalien im Mittelpunkt. Vorgestellt wurde auch der neue VDH-Präsident Christofer Habig. An einem neuen Bundesjagdgesetz wird gearbeitet. Besonders soll per Landesgesetz geregelt werden. P. Klauß erläutert noch einmal das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig bezüglich der Anwendung von Elektro-Reizgeräten bei der Hundeausbildung. Lt. Gericht ist der Einsatz der Geräte ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz. Der JGHV setzt aber nach wie vor auf den Sachkundenachweis.

Eine weitere Personalie war das Ausscheiden des Dr. Petermann als Obmann für das Prüfungswesen. Er war 30 Jahre im Amt und wurde mit Ehrungen und Auszeichnungen entsprechend belohnt.

Die JGHV-Wahlen brachten keine wesentlichen Änderungen. Präsident Horstkötter äußerte seine Zukunftsvorstellungen bei der Entwicklung des JGHV. Besondere Förderung erhält der Nachwuchs.

Mit besonderer Auswirkung auf die Praxis in den Landesgruppen wirkt sich die VDH-Zuchtrichterordnung aus (siehe Jagdgebrauchshund Nr. 11/2006). Nach den Betrachtungen über die JGHV- und VDH-Vorgänge berichtet der Vorsitzende über die Ereignisse im KLM-Verband.

Gleichzeitig weist er auf KLM-International hin, der im Mai 2006 gegründet wurde. In diesem Zusammenhang und auch im Zusammenhang mit dem VDH erläutert P. Klauß Finanzierungsprobleme.

Beim Bericht über das Geschehen unserer LG stellt der Vorsitzende mit Bedauern fest, dass beide VSWP'en wegen Mangel an Beteiligung ausfallen mussten. Damit kamen bereits beginnende Traditionsveranstaltungen zum Stillstand. Die sehr gute Beteiligung an VJP'en und HZP'en konnte diesen Mangel nicht ausgleichen. Die Be-

teiligung an der VGP war mit vier Teilnehmern im Normalbereich, das Beste daran war, dass alle bestanden haben.

Waidmannsdank erhielten Sabine und Wolfgang Kreyck für die wunderschöne Zuchtschau am Kamphaus in der Hohen Reuth.

Weiterer Dank wurde ausgesprochen den Revierinhabern und Prüfungsleitern sowie Richtern und Helfern aller Veranstaltungen. Ganz besonders Herrn Helmut Rasel, Grillenberg, und seinen Mitstreitern für die VGP. Wir freuen uns aufs Wiederkommen. Dank auch an Harald Beese und Christian Meisch, die uns in Nordbayern bei der Jubiläums-HZP vertreten haben. Gleiches gilt für Jürgen Meier, Christian Meisch und Holger Kaltfofen, die ihre Vierläufer auf der Bundes-VGP in Südbayern geführt haben. Letzte Veranstaltung 2006 war das für alle offene Züchtertreffen in Naumburg. Dort hielt unsere langjährige KLM-Freundin Heidi Herrmann einen mit viel Beifall bedachten Beitrag über richtige Hundeernährung. Alle Anwesenden konnten etwas dazulernen.

b) 2. Vorsitzender

H. Kaltfofen berichtete über eines der JGHV-Juniorseminare, an dem er zusammen mit G. Neubeck teilgenommen hatte.

c) Zuchtwart

Vorstellung der Züchteraktivitäten Herbst 2006 und Frühjahr 2007. Bekanntgabe der noch zu erwartenden Würfe. Vorstellung einer Statistik über Teilnahme an allen von 1991 an durchgeführten VJP'en, HZP'en, VGP'en und VSWP'en. (405 KLM + 23 Hunde and. Rassen auf VJP/360 KLM + 8 Hunde and. Rassen auf HZP/102 KLM auf VGP/77 KLM + 38 Hunde and. Rassen auf VSWP/2 Hunde and. Rassen auf VFSP).

Statistik über alle von 1991 an gefallenen Würfe und Welpenzahlen und ihrer Teilnahme an Verbandsprüfungen. Erläuterungen und Neuerungen der neuen Zuchtordnung und der Folgen für die Züchter und Deckrüdenbesitzer. Bedenken bei der neuen Auslegung der Bedingungen für die Auslesezücht (SH-Zuchtwertschätzung). Es wird viele Züchter geben, die wegen der Schulterhöhe nicht mehr in die Auslesezücht kommen, welche Prüfungen der KLM auch abgelegt hat. Die Schlussfolgerung wird sein, dass viele mit HZP züchten werden. Der Zuchtwart ruft trotzdem die Züchter auf, mit VGP zu züchten, weil sich die Zukunft der Jagd auf die Waldjagd orientieren wird. Unsere KLM werben auf der Jagd und nicht auf dem Papier. In unserer Region gibt es kaum noch Feldjagden, aber Waldjagden, und nur KLM mit entsprechender Brauchbarkeit stellen sich dort vor und werben mit ihrer Leistung. Auf Mitgliederwunsch wird für den 03.10.2007 eine Bringtreueprüfung ausgeschrieben.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Das nächste Münsterländertreffen im November 2007 in Naumburg wird folgende Themen beinhalten: Impfkalender für unsere Hunde (nach Prof. Wunderlich). Erste Hilfe bei Verletzungen unserer Hunde und der obligatorische Spaziergang am Bismarckturm.

d) Schriftführer

Züchter, die ihren Wurf im KLM-Heft veröffentlichen wollen, schicken bitte ihren Text an den Schriftführer. Eine Bitte an alle, die eine Hilfeleistung durch den Verband erbitten: die Briefmarken nicht vergessen (Rückporto).

e) Schatzmeister

Die Schatzmeisterin erläutert ihre Schwierigkeiten mit dem Kreditinstitut infolge der Umstellung des Computerprogramms, sodass es zu erheblichen Verzögerungen bei der Abbuchung der Beitragszahlungen kam. Diese sind jetzt behoben worden.

f) Kassenprüfer

Herr Kronbügel berichtet über seine Kassenprüfung gemeinsam mit A. Vetter und bestätigt eine korrekte Kas-senführung.

TOP 4: Entlastung

Frau Christine Dietrich beantragt nach dem Bericht des Kassenprüfers die Entlastung des Vorstandes, die Ver-sammlung erteilt einstimmig die Entlastung.

TOP 5: Neuwahlen

a) Schatzmeister

Im offenen Wahlgang erteilt die Versammlung der bishe-rigen Schatzmeisterin M. Wegner erneut einstimmig das Vertrauen.

b) Kassenprüfer

Herr Mario Müller wird als zweiter Kassenprüfer für den scheidenden A. Vetter vorgeschlagen und einstimmig ge-wählt.

c) Delegierter zur HV KLM-Verband und HV JGHV in Fulda
Herr H. Kaltfofen wurde einstimmig als Delegierter für die Landesgruppe gewählt.

TOP 6: Anträge

Anträge liegen nicht vor!

TOP 7: Termine

Siehe Heft 1/2007, Seite 32

TOP 8: Verschiedenes

Herr Thomas Markert ist Gutachter für Jagdhunde.

Vorschlag von Herrn Kaltfofen wegen neuem Inhalt für den Internetauftritt der Landesgruppe: Es bleibt beim Vorschlag aus gegebenen Anlass (siehe Protokoll HV Heft 4, Seite 34 zweite Spalte oben!).

TOP 9: Ehrungen

Treuenadeln Bronze: W. Eckhardt, A. Farkasch, G. Gerlach, R. Hecker, Kl. Heinze, Dr. U. Horn, H. Kirsche, H. Müller, A. Sedlak, H. Thode, R. Lindenhahn, A. Lucas, Kl. Nowak

Treuenadeln Silber: W. Knoll, R. Rösner

Treuenadeln Gold: F. Ehrhardt, K. Hartwig, H. Mitte

TOP 10:

Dank an alle für ihre Teilnahme (44 Mitglieder + 4 Gäste) und gute Heimfahrt wünscht der Vorstand.

Ende der Veranstaltung: 12.30 Uhr

LANDESGRUPPE HESSEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 11. März 2007 im Gasthof „Zum grünen Baum“ in 35510 Butzbach-Griedel

Beginn: 14.05 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

Teilnehmer: 33 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Dieter Winter begrüßt die Anwesen-den. Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Hans-Jürgen Heuser, das Ehrenmitglied Oswald Krämer, Klaus Schneider (Hundeobmann des JV Hubertus Ge-ßen), Rolf-Dieter Lech (1. Vorsitzender DD Hessen), Falk-Konrad Büsing (Zuchtwart DD Hessen), Christian Braach (1. Vorsitzender JGV Siegerland) sowie Gundula Szimant-Pulver (1. Vorsitzende des Ersten Frankfurter Jagdklubs). Dann stellte der Vorsitzende die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschluss-fähigkeit der Versammlung fest.

Es lagen keine Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung vor.

Danach erhoben sich die Anwesenden zum stillen Ge-denken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder der Landesgruppe: Dies waren Berthold Lehfeld aus Nie-deraula, Karl Rapp aus Groß-Umstadt und Walter Werner aus Gelnhausen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 12.03.2006

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

a) Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Dieter Winter berichtete über die Ter-mine und Sitzungen der Landesgruppe sowie über seine Arbeit als Vorsitzender der Landesgruppe. Hierbei ging er besonders auf die Termine des Bundesverbandes sowie des JGHV ein.

Es folgte der Bericht über die durchgeführten Prüfungen und die Zuchtschau der Landesgruppe.

Herr Winter wies darauf hin, dass sich Nina Kirchler und Roman Lack in der Ausbildung zum VDH-Zuchtrichter (A) befinden. Die Fortbildung ehemaliger Zuchtrichter des Verbandes (sogenannte „C-Richter“), um in einem Semi-nar mit anschließender Prüfung die A-Richter-Berechtig-ung zu erhalten, ist derzeit ausgesetzt, da Probleme zwi-schen VDH und JGHV bestehen.

Der Vorsitzende hob die VGP in Verbindung mit der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Landesgruppe als besondere Veranstaltung des Berichtsjahres hervor.

Weiterhin stellte der 1. Vorsitzende und Zuchtwart seine gegenüber dem Bundesverband divergierende Position über den Umgang mit dem Thema Epilepsie dar.

Anschließend dankte Dieter Winter allen Vorstandsmitgliedern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Revierinhabern, ohne deren Wohlwollen eine Ausbildung und Prüfung unserer Jagdhunde nicht möglich wäre.

Herr Winter schloss seinen Bericht mit einem Hinweis auf aktuelle Termine der Landesgruppe.

b) Bericht des 2. Vorsitzenden

c) Bericht des Schriftführers

In Vertretung des erkrankten Schriftführers Norbert Hain berichtete der 2. Vorsitzende E.-H. Stock über die Mitgliederbewegung der Landesgruppe wie folgt:

Stand Ende 2005	271 Mitglieder
Austritte	17
Todesfälle	2
Neuzugänge	17
Stand Ende 2006	269 Mitglieder
davon: Zweitmitglieder	3
Ehrenmitglieder	5

Voll zahlend 261 Mitglieder

d) Bericht des Schatzmeisters

Klaus-Dieter Schmandt stellte die Einnahmen- und Ausgabenpositionen exemplarisch im Überblick vor. Er erläuterte, dass das Minussaldo des Berichtsjahrs in Höhe von 1257,00 Euro durch die Kosten für die Festveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums verursacht wurde.

e) Bericht des Zuchtwarts

f) Bericht Welpenvermittlungsstelle

Diese beiden Tagesordnungspunkte wurden zusammenfassend von der Obfrau für Welpenvermittlung, Nina Kirchlner, vorgestellt: Im Jahr 2006 fielen in der Landesgruppe 2 Würfe mit insgesamt 13 Welpen. Zwei weitere geplante Paarungen kamen nicht zustande.

g) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Steffen Lieb und Dieter Kraft bescheinigten eine ordnungsgemäße und klare Kassenführung ohne jeglichen Grund zur Beanstandung.

TOP 4 – Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Kassenprüfers Steffen Lieb wurde dem Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 5 – Ehrungen

Es wurden eine Reihe von Mitgliedern für 10-, 20- und 30-jährige Mitgliedschaft in der Landesgruppe geehrt. Besonders hervorgehoben seien hier die beiden Treuena-

deln in Gold mit Eichenlaub für 40-jährige Mitgliedschaft an Heinrich Törner und Oswald Krämer.

TOP 6: Wahlen

a) Wahl 1. Vorsitzende/-r

Da der derzeitige Amtsinhaber Dieter Winter aus persönlichen Gründen nicht zur Wahl stand, wurde Herr Ernst-Heinrich Stock als Nachfolger vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgte einstimmig.

b) Wahl 2. Vorsitzende/-r

Da der seitherige Amtsinhaber zum 1. Vorsitzenden der Landesgruppe gewählt wurde, war auch die Wahl des/der 2. Vorsitzenden erforderlich. Vorgeschlagen wurde Nina Kirchlner, die auch einstimmig gewählt wurde.

c) Wahl Schriftführer/-in

Da der bisherige Amtsinhaber Norbert Hain aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand, wurde Ralf Küch vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgte einstimmig bei 1 Enthaltung.

d) Wahl Zuchtwart/-in

Vorgeschlagen wurden Dieter Winter und Nina Kirchlner. Frau Kirchlner lehnte jedoch ab. Gewählt wurde Dieter Winter bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

e) Wahl Obmann/Obfrau für das Prüfungswesen

Vorgeschlagen wurde Dieter Winter. Seine Wahl erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Turnusgemäß schied Steffen Lieb aus, während Dieter Kraft noch ein weiteres Jahr im Amt bleibt. Als sein Nachfolger wurde Dirk Hoffmann vorgeschlagen. Er wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

TOP 8: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbandes

Als 1. Vorsitzender der Landesgruppe nimmt Ernst-Heinrich Stock automatisch an der Hauptversammlung des Verbandes teil, ebenfalls dort vertreten ist Hans-Jürgen Heuser als Mitglied im Bundesvorstand. Als Delegierte wurde Nina Kirchlner vorgeschlagen, die einstimmig gewählt wurde. Als deren Vertreter wurde Ralf Küch einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

Der Wahl voran ging eine rege Diskussion der Versammlung, in der ein klarer Auftrag an das Verhalten der Delegierten hinsichtlich der Differenzen mit dem VDH (Beitragserhöhung, Änderungen der Zuchtordnung, Problematik Zuchtrichter C) gefordert wurde. Die Wichtigkeit dieser Angelegenheit wurde damit begründet, dass im Extremfall ein Austritt aus dem VDH und eine direkte Mitgliedschaft in der FCI denkbar sei. Im Laufe der Diskussion stellten sich jedoch verschiedene Informationslücken heraus, sodass auf einen Beschluss verzichtet wurde und zunächst die im Rahmen der Hauptversammlung des Bundesverbandes gegebenen Informationen abgewartet werden sollen.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2007

Klaus-Dieter Schmandt stellte den Haushaltsplan in seinen Hauptpunkten vor und betonte, dass in diesem Jahr wieder ein positives Gesamtergebnis angestrebt werde.

TOP 10: Beratung über die Anträge an die Landesgruppe, an den Bundesverband sowie an den JGHV

Da eine entsprechende Diskussion bereits bei TOP 8 vorgezogen wurde und keine weiteren Anträge vorlagen, war der TOP damit erledigt.

TOP 11: Verschiedenes

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Ernst-Heinrich Stock führte aus, dass er die Unterstützung von Erstlingsführern bei der Hundebildung als wichtige Aufgabe der Landesgruppe für die Zukunft ansehe. Er bot dazu sein eigenes Revier an und appellierte an die Anwesenden, ihn in jeder möglichen Form dabei zu unterstützen.

Oswald Krämer informierte die Versammlung, dass er einen Vorbereitungslehrgang zur VGP ausrichten werde. Interessenten können sich direkt an ihn wenden.

Es folgte eine Anfrage aus der Versammlung, mehr Details zu den Vereinstermine in dem Internetauftritt der Landesgruppe (www.klm-hessen.de) zu veröffentlichen. Es wurde jedoch ausgeführt, dass es auch zukünftig ratsam sei, im Internet mit Detailinformationen eher sparsam zu sein, die Details können der Verbandszeitschrift entnommen werden.

Abschließend informierte der 1. Vorsitzende über die Prüfungs- und Zuchtschau-Termine der Landesgruppe sowie der befreundeten Vereine:

21.04.07	VJP Lampertheim (KLM und JGHV Siegen)
21.04.07	VJP Lahnau (DD und Jagdverein Wetzlar)
28.04.07	VJP Rockenberg (KLM und Jagdverein Hubertus Gießen)
29.04.07	VJP Karben (DD)
07.07.07	Zuchtschau in Salzböden (KLM)
01.09.07	HZP Eberstadt (DD)
07.–08.09.07	HZP mit JEP Rockenberg (KLM)
29.–30.09.07	VGP (KLM, DD, JGHV Siegen und Jagdverein Wetzlar)

Der 1. Vorsitzende Ernst-Heinrich Stock schloss die Versammlung mit Dank für die Aufmerksamkeit und konstruktive Mitarbeit.

E.-H. Stock

Ralf Küh

1. Vorsitzender

Schriftführer

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN Mitgliederversammlung am 25.2.2007 im „Ruhekrug“ bei Schleswig

Anwesend sind 56 Mitglieder und 8 Gäste.

Beginn: 9.30 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung wird durch eine große Gruppe von Jagdhornbläsern eröffnet.

Durch die Erkrankung des 1. Vorsitzenden (der jedoch anwesend war) wurde die Versammlung durch die 2. Vorsitzende Waltraud Stoll eröffnet und geleitet.

Sie begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Wulf-Dietrich Müller, Ehrenmitglied Reinhold Schlör, den Vertreter des JGV Herr Hubertus Nick sowie Herrn Maurischat vom Ministerium.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, der Tagesordnung in der vorliegenden Form zugestimmt.

a) Totengedenken: Es wurde der im Jahre 2006 verstorbenen Mitglieder gedacht.

b) Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 4.3.06, veröffentlicht im KLM Heft Mai/Juni 06, wird einstimmig genehmigt.

2. Berichte

a) 1. Vorsitzender mit Verleihung von Treuenadeln

Der Bericht des 1. Vorsitzenden (vorgetragen durch Waltraud Stoll) erwähnt die vielen Termine und vielfältigen Arbeiten, die im abgelaufenen Jahr wieder zu erledigen waren. Unsere Landesgruppe hat den Kontakt zum Dansk-Münsterländer Klub aufgrund der Gründung des Verbandes KLM-International ausgebaut. Zu einer internationalen Feldprüfung waren wir anwesend. Hans-Dieter Schultz stellte sich mit seiner Hündin Lara vom Drebenholt den hohen Anforderungen dieser Prüfung. Im Gegenzug stellen sich zwei dänische Hundeführer mit ihren Hunden der VGP in Heidbunge.

Zur Bundes-VGP konnte leider kein Hund gemeldet werden.

Es wurden 2 VJP'en, 2 HZP'en, 1 VGP sowie eine Btr.-Prüfung durchgeführt. Die Ersatzarbeit hinter der lebenden Ente wurde von etlichen Hunden nachgeholt.

Bei der „AnJa“ in Neumünster waren wir vertreten.

Es fanden 3 Vorstandssitzungen statt. Die Richterschulung wurde am Wasser in Odderade durchgeführt.

Am 31.12. hatten wir 540 Mitglieder (30 Abgänge, 22 Neuzugänge).

Die Zuchtschau fand in Damp-Vogelsang statt und war mit über 40 Hunden sehr erfolgreich. Schwierigkeiten ergaben sich durch das neue Computerprogramm, welches nicht vorher getestet werden konnte.

Weitere Termine waren in Fulda die Hauptversammlung, die Zuchtwartetagung, die Verbandstagung des JGHV sowie die Bundes-VGP in Bayern.

Die Gründung des Verbandes KLM-International war wohl ein Höhepunkt. Der plötzliche Tod von Frau Kyp-

perbusch (Zuchtbuchführerin) führte zu erheblichen Problemen. Die neue Zuchtbuchführerin Frau Marion Hartung hat jedoch so langsam alles im Griff.

In der letzten Sitzung des jagdkynologischen Arbeitskreises war das Hauptthema die Brauchbarkeitsprüfung. Dass wir richtig gehandelt haben, wurde durch den Präsidenten des LJV Schleswig-Holstein, Herrn Dr. Baasch, im Jäger Heft Nr. 10/06 bestätigt. Zwischenzeitlich ist der Vorsitzende Herr Steffens zurückgetreten.

Der große Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben: Revierinhaber, Richter, Helfer und die Hundeführer, zu guter Letzt den Vorstandskollegen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ehrungen: Als Dank für die Treue zum Verband wird etlichen Mitgliedern die Treuenadel für langjährige Mitgliedschaft überreicht. Dem 1. Vorsitzenden Paul Nissen wurde das silberne Verbandsabzeichen überreicht.

b) 2. Vorsitzende und Obmann für das

Verbandsrichterwesen

Die 2. Vorsitzende bedankt sich für gute Zusammenarbeit und berichtet von der praktischen Wasserschulung nach der neuen VZPO am 26.08.06 in Odderade bei Hans-Hermann Schwarz. Die Schulung war gut besucht.

In diesem Jahr wird am 01. + 02.09. ein Schweiß-Seminar in Neuwittenbek angeboten. Hans-Joachim Borngräber aus Springe wird über den Fährtenhund referieren.

Wir haben zwei neue Richteranwälte.

c) *Schriftführer*

Der Schriftführer berichtet von den Prüfungen des vergangenen Jahres und bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

d) *Zuchtwart*

Der Zuchtwart berichtet, dass im vergangenen Jahr zwei Zuchtanträge wegen Nichterfüllung der Bedingungen abgelehnt werden mussten. Obwohl wir in der Landesgruppe gute Zuchtrüden haben, sollten die Züchter doch Zuchtrüden aus anderen Landesgruppen auswählen, um die Zucht nicht zu sehr einzuschränken. Die im Internet aufgeführten Züchter wurden in aktive und inaktive aufgeteilt, um Welpeninteressenten das Finden von Welpen zu erleichtern. Die Deckrüden sollen folgen. Nach einigem Hin und Her dürfen jetzt doch noch die C-Richter auf der Zuchtschau in 3er-Gruppen richten. Die nächste Zuchtschau wird am 08.07.07 wieder in Vogelsang-Grünholz stattfinden.

d) *Schatzmeister*

Der Schatzmeister bedankt sich bei denen, die den Verein mit Spenden unterstützen, und erläutert den vorliegenden Kassenbericht. Ein Teil der entstandenen Prüfungskosten wurde aus Mitteln aus der Jagdabgabe erstattet.

3. Bericht der Kassenprüfer

Claus-Peter Petersen und Herwig Schlör haben die Kasse geprüft und alle Angaben für richtig erklärt. Claus-Peter Petersen dankt dem Schatzmeister für die Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstands.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig, unter Enthaltung des Vorstands, entlastet.

5. Wahlen

a) *Kassenprüfer*

Martin Kooistra wird für zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt.

6. Delegierte

Thomas Böttcher, Gert Beirow und Waltraud Stoll fahren als Delegierte nach Fulda.

7. Anträge

Die in Fulda zur Abstimmung anstehenden Anträge werden erläutert.

8. Termine

Es werden folgende Termine für das Jahr 2007 bekannt gegeben:

04.03.	Btr.	Mielkendorf
14.04.	VJP	Fehmarn
21.04.	VJP	Odderade
08.07.	Zuchtschau	Vogelsang-Grünholz
01./02.09.	Richterschulung	Neuwittenbek
16.09.	HZP	Borgwedel
22.09.	HZP	Schobüll
29./30.09.	VGP	Odderade

9. Verschiedenes

Paul Nissen lässt in einer persönlichen Erklärung erklären, dass er die Aufgabe des 1. Vorsitzenden nicht mehr wahrnehmen kann, wenn keine Besserung eintreten wird. Er bedankt sich beim Vorstand und den Mitgliedern für die Unterstützung und Genesungswünsche.

Im Jahre 2008 führt der JGV Schleswig-Holstein aufgrund seines 100-jährigen Bestehens eine Jubiläums-VGP durch und bittet um Teilnahme der Zuchtverbände. In 2008 wird die VGP über den JGV erfolgen. Es wird in diesem Jahr ein Züchtertreffen organisiert. Auf die Frage, warum die Zuchtschau- und VGP-Ergebnisse noch nicht im KLM-Heft veröffentlicht wurden, kann nur geantwortet werden, dass die Ergebnisse weitergeleitet wurden, aber dass wir keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung haben. Das Nenngeld zu den Prüfungen soll einheitlich sein. Die Bedingungen für die Brauchbarkeitsprüfung werden überarbeitet. Wulf-Dietrich Müller organisiert in diesem Jahr die letzte Btr. in Mielkendorf. In Zukunft organisiert Timm Kröger die Btr. in Heidbunge.

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung am 03.03.2007 in Bruckberg

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Manfred Geisler, eröffnet um 14.15 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er die Ehrenmitglieder Wolfgang Backhaus, Rupert Reiningger und Stefan Issing. Herr Geisler bedankt sich bei den Bläsern für die Begrüßung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Mitgliederversammlung gedenkt aller verstorbenen Mitglieder, insbesondere der im letzten Jahr verstorbenen Hans Bauer, Gerhard Kermer und Wilhelm Schreiber.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der MV 2006, veröffentlicht im KLM-Heft 7-8/2006, braucht nicht verlesen werden. Einwände bestehen nicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Grußworte der Ehrengäste

Entfällt

TOP 5: Berichte der Vorstandschaft

a) 1. Vorsitzender

Herr Geisler gibt einen Tätigkeitsbericht über seine Arbeit und die im Berichtsjahr 2006 an ihn herangetragenen Aufgaben.

Er berichtet über die stattgefundenen Vorstands- und Erw. Vorstandssitzungen und über das Grillfest in Hausberg.

Herr Geisler bedankt sich bei allen, die zum positiven Gelingen der Bundes-VGP beigetragen haben. Ganz besonders aber bedankt er sich beim Prüfungsleiter Richard Heinz für die vorbildliche Organisation und auch Abwicklung der Bundesprüfung.

Der 1. Vorsitzende teilt der MV mit, dass Reiner Knipfer für die Organisation der Messe „Jagen und Fischen“ beauftragt wurde.

Am Ende seiner Ausführungen dankt der 1. Vorsitzende den Mitgliedern des Vorstandes für die Unterstützung und all denjenigen, die für unsere Jagdhunderasse „Kleine Münsterländer“ eintreten und gearbeitet haben.

b) 2. Vorsitzender

Herr Weinmaier berichtet über das Prüfungsgeschehen 2006. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:

Eine Bringtreueprüfung, bei der 5 Hunde geführt wurden. Drei Hunde haben die Prüfung bestanden.

3 VJP'en (Gaimersheim, Aldersbach und Walburgskirchen). Es waren 34 Hunde gemeldet, wobei 31 Hunde die Prüfungen bestanden haben.

2 HZP'en (Gaimersheim und Winzer). Hier waren 12 Hunde gemeldet, 11 Hunde nahmen an den Prüfungen teil, wobei nur 7 Hunde die Prüfung bestehen konnten.

1 VGP (Raum Ampfing) mit fünf Tag- und sieben Übernachtsfahrten. Für diese Prüfung waren 12 Hunde gemeldet, 11 Hunde haben an der Prüfung teilgenommen, wobei aber nur 10 Hunde die Prüfung bestehen konnten.

1 VSwp (Ebersberger Forst) in einer ARGE mit dem Verband DW.

1 Bundes-VGP im Raum Erding und Ebersberg. Zu dieser Prüfung waren 21 Gespanne gemeldet, 20 Gespanne sind zur Prüfung erschienen, wobei nur 15 Hunde die Prüfung bestehen konnten.

c) Schriftführer

Herr Metzger berichtet über die Arbeit der Geschäftsstelle und gibt Auskunft über die Mitgliederbewegung.

Im Berichtsjahr 2006 hatte die Landesgruppe 21 Zugänge, 15 Austritte, zwei Übertritte in eine andere Landesgruppe und drei Todesfälle zu verzeichnen.

Am 01. Januar 2007 bestand die LG-Südbayern aus 337 Mitgliedern.

d) Schatzmeister

Da Herr Köppl krankheitsbedingt nicht anwesend ist, trägt der 1. Vorsitzende den Kassenbericht für 2006 vor und erläutert die Einzelheiten.

Er gibt in seinen Ausführungen Auskunft über alle Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006. Ferner gibt er in seinem Rechenschaftsbericht auch die einzelnen Kontostände der Landesgruppe bekannt. Weiter stellt Herr Geisler den für 2007 aufgestellten Haushalt im Einzelnen vor.

Die MV genehmigt den vorgestellten Haushaltsplan 2007 ohne Gegenstimme.

e) Zuchtwart

Richard berichtet über die züchterischen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und gibt Zahlen über das Welpenaufkommen 2006 innerhalb der LG Südbayern bekannt. Außerdem berichtet er über die Zuchtwarttagung 2006. Der Zuchtwart geht in seinen Ausführungen auf die Prüfungsergebnisse 2006 der LG ein. Er vergleicht die Ergebnisse der VJP'en bzw. HZP'en der LG Südbayern mit den Ergebnissen des KLM-Hauptverbandes.

Hr. Heinz gibt bekannt, dass in der LG Südbayern von den Welpen aus dem Jahr 2005 über 70% auf den VJP'en bzw. HZP'en im Jahr 2006 geführt wurden.

Weiter gibt der Zuchtwart Hinweise:

- zum geänderten HD-Untersuchungsverfahren
- und zur Änderung des Härtenachweises

f) Obleute

Die BGO's berichten über ihre Aktivitäten, insbesondere über den Ablauf der Übungstage. Hr. Geissler, Kom. BGO für Holvedau-Landshut-Regensburg berichtet über seine abgehaltenen Übungstage und gibt bekannt, dass in Zukunft Dieter Andre diese Landesgruppe betreuen wird.

Bernhard Soyer, BGO für Inn-Salzach-Erding, berichtet über seine im letzten Jahr durchgeführten Übungstage.

Hr. Straubinger, BGO für Rottal-Gäuboden-Bayerwald, berichtet von seinen Übungstagen und bemängelt, dass diese nur sehr dürftig angenommen wurden.

Elisabeth Fischer, zuständig für die Welpenvermittlung, gibt bekannt, dass die Welpenvermittlung weitgehend über das Internet läuft und deshalb das Inserat in den BJV-Nachrichten überflüssig ist. Aus diesem Grund wurde dieses Inserat auch gekündigt.

TOP 6: Berichte der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde von Reinhard Schiechel und Reiner Knipfer am 28.02.2007 geprüft. Herr Schiechel berichtet über eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragt die Entlastung der Vorstandschaft. Die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 7: Wahlen

Laut Satzung standen folgende Vorstandsmitglieder zur Neuwahl an: der 1. und 2. Vorsitzende, der Schatzmeister und der Schriftführer (Geschäftsstelle).

Vor Wahlbeginn bittet der 1. Vorsitzende die MV um Zustimmung für eine Änderung des Geschäftsverteilungsplanes für die „Geschäftsstelle“.

Die Änderung soll lauten: Der Leiter der Geschäftsstelle „soll“ Verbandsrichter sowie auch Zuchtrichter sein. Die MV ist einstimmig für diese Änderung.

Der Mitgliederversammlung beauftragt Wolfgang Vierthaler die Wahlen durchzuführen. Als Beisitzer wurden Elisabeth Fischer und Reiner Knipfer bestimmt.

Laut Beschluss der MV hat man sich auf eine Abstimmung per Handzeichen festgelegt.

Einzigster Kandidat für den 1. Vorsitzenden war Manfred Geisler. Hr. Geisler wurde von der MV ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

Für den 2. Vorsitzenden war Peter Köppl nominiert. Auch Hr. Köppl wurde von der MV ohne Gegenstimme gewählt.

Als Anwärter für das Amt des Schatzmeisters wurde Alban Märkel vorgeschlagen. Die MV wählte Hr. Märkel ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung, in sein neues Amt.

Für die Geschäftsstelle wurde vom 1. Vorsitzenden Harald Seelmann vorgeschlagen. Auch dieser wurde von der MV ohne Gegenstimme gewählt.

Als neuer Kassenprüfer für den ausscheidenden Reiner Knipfer wird Dieter Ansorge vom 1. Vorsitzenden vorgeschlagen. Die MV bestätigt diesen Vorschlag einstimmig. Alle neu gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl dankend an.

Als Delegierte für die KLM-HV in Fulda wurden von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme nominiert: Manfred Geisler, Stellv. Peter Köppl und Richard Heinz, Stellv. Alban Märkel

TOP 8: Ehrungen

Die Treuenadel in Gold mit Eichenlaub für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Herrn Hans Karl Koehler überreicht.

Die Treuenadel in Gold für 30-jährige Mitgliedschaft wurde an drei Mitglieder, die Treuenadel in Silber für 20-jährige Mitgliedschaft an zehn Mitglieder und die Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft an 25 Mitglieder verliehen.

Für besondere Verdienste um die KLM-Landesgruppe Südbayern wurden vom 1. Vorsitzenden folgende Mitglieder mit dem „Bayerischen Verdienstabzeichen“ des KLM-Verbandes ausgezeichnet: Bernhard Weinmaier, Willi Jändl, Peter Köppl, Klaus Marx und Konrad Metzger.

TOP 9: Aussprache über die HV'en von KLM und JGHV in Fulda

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dass die Delegation bei den HV'en in Fulda zum Wohle des „Kleinen Münsterländer“ stimmen sollen.

TOP 10: Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende dankt Pete Eising (Homepagebetreuung) und auch Albert Mayer (Gestaltung und Druck der Bundes-VGP-Mappen) für ihre besonderen Leistungen.

Herr Geisler gibt bekannt, dass im September 2007 in Österreich eine internationale VGP stattfindet. Die Anmeldungen müssen über die Landesgruppe laufen.

Herr P. Eising stellt der MV die neue Homepage vor.

Am Ende der Veranstaltung verteilt Herr Heinz die Urkunden und Stammtafeln der am Vormittag stattgefundenen Zuchtschau.

Laut geprüfter Anwesenheitsliste waren 55 Mitglieder anwesend.

Die Versammlung schließt um 17.10 Uhr. Die nächste MV findet voraussichtlich am 01. März 2008 um 14.00 Uhr im Gasthof Oberhauser in Bruckberg statt.

Untermeierhof, 08.03.2007

*1. Vorsitzender
Manfred Geisler*

*Protokollführer
Konrad Metzger*

LANDESGRUPPE WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Protokoll zur Hauptversammlung am 10. März. 2007 im Hotel „Märchenwald“, Osterburken

Anwesend: 49 Mitglieder/11 Gäste

Beginn: 13.40 Uhr; Ende: 15.45 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Die Begrüßung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden Helmut Eschelbach, er erwähnte, dass wir schon die 30.

Hauptversammlung veranstalten. 1977 wurde die LG Württemberg-Hohenlohe gegründet, und vor fünf Jahren konnten wir die Bundes-VGP in Schöntal ausrichten.

Der 1. Vorsitzende begrüßte besonders unser Ehrenmitglied Willi Hoffmann, anschließend Herrn Harro und Frau Ingeborg Steinbrenner. Herr Steinbrenner begleitete das Amt des 2. Vorsitzenden in der LG, und seine Frau war vor 30 Jahren die damalige Geschäftsführerin.

Viele Grüße auch von unseren Mitgliedern aus der schönen Schweiz. Die anwesende Frau Marion Hartung, Geschäftsführerin des Gesamtverbandes und der Zuchtstelle, wurde freundlichst begrüßt.

TOP 2: Totengedenken

Im Jahr 2006 haben uns zwei unserer Hundefreunde für immer verlassen, Herr Walter Breisch aus Markgröningen, und Herr Gustav Köpf aus Altensteig.

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen, wir werden Ihr Andenken in guter Erinnerung behalten, der erste Vorsitzende dankte.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der HV wurde bestätigt.

Die Einladung erfolgte im KLM-Heft 1/2007.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2006

Veröffentlichung im KLM-Heft September/Oktober 2006
Dazu gab es keine Einwände.

TOP 5: Berichte

a) 1. Vorsitzender

Teilnahme des 1. Vorsitzenden am 24.03.06 an der erweiterten Vorstandssitzung und am 25.03.06 dann an der Hauptversammlung des Gesamtverbandes. Dazu ein kurzer Bericht.

Zuchtrichterobmann Herr Heiner Meiling ist von seinem Amt zurückgetreten, sein Nachfolger soll Herr Richard Heinz als Obmann, Herr Dr. Scholz und Herr Bernd Lackove als Beisitzer werden. Anlässlich der Hauptversammlung am 26.03.06 des JGHV wurde Josef Westermann an Stelle von Herrn Ernst Stock in die Zuchtkommission beim JGHV gewählt.

Im Mai verstarben unser langjähriger Bundesvorsitzender Herr Otthans Thiel sowie die Zuchtbuchführerin Frau Ursula Küppersbusch. Die Geschäftsstelle mit Frau Marion Hartung übernahm das Amt der Zuchtbuchstelle.

An Fronleichnam fand der Familientag, bestens organisiert von Hans Joachim und seinen Mitstreitern, statt.

Am 22./23. September war der 1. Vorsitzende auf der Jubiläums-VGP 50 Jahre LG Hessen, leider waren dort nur 3 Hunde gemeldet. Vom 19.–22. Oktober 06 war er auf der erweiterten Vorstandssitzung und Bundes-VGP der LG

Südbayern um Erding. An dieser Prüfung nahm für unsere LG Herr Wolfgang Bau mit seiner Hündin Komtessa vom Wolfsbau teil. Komtessa und ihr Führer bestanden die Prüfung mit einem 1. Preis und 355 Punkten. Wolfgang, dazu noch einmal herzliche Glückwünsche! Die gesamte Vorstandschaft war anwesend und feierte am Abend im Einklang, erfreut auch über das tolle Prüfungsergebnis. Im Jahr 2006 fanden diverse Prüfungen statt, dazu mehr vom Hundeobmann Herrn Kuno Throm. Unser neuer Zuchtwart hat viel Energie in sein neues Amt eingebracht, unsere Züchter hatten eine stattliche Zahl von Welpen vorzuweisen. Er bedankt hier sich bei der gesamten Vorstandschaft für die harmonische Zusammenarbeit in der LG. Der erste Vorsitzende beendet seine Ausführungen und steht im Anschluss für weitere Fragen noch zur Verfügung.

b) Bericht des Hundeobmannes

Der Hundeobmann Kuno Throm meldet, dass alle Prüfungen die ein Zuchtverein, für die Zucht und natürlich auch für die waidgerechte Bejagung unseres Wildes im KLM-Heft und im Jäger Baden Württemberg veröffentlicht wurden.

Am 18. März 2006 fand eine Bringtreue in Assamstadt statt, es waren 12 Hunde gemeldet. Zwei Hunde, ein DD-Rüde geführt von Siegmars Siberzahn und der DK-Rüde geführt von Jürgen Zieger, haben die Prüfung bestanden. Prüfungsleiter war Kuno Throm.

Am 15. April 2006 war die Jugendprüfung in Möglingen, es waren 16 Hunde gemeldet, und alle 16 Hunde haben bestanden! Suchensieger war mit 74 Punkten der Rüde Rocco von Lehnberg geführt von Hans-Joachim Müller. Prüfungsleiter war Kuno Throm.

Am 29. April 2006 fand die zweite VJP bei Großbrinderfeld statt. Gemeldet waren drei Hunde, sie haben die Prüfung auch bestanden. Suchensieger wurde Bolero vom Auenwald mit 70 Pkt., geführt von Ulrich Stier. Prüfungsleiter war hier Wolfgang Bau.

Die nächste Prüfung war dann die HZP bei Laudenbach am 09.09.2006. Gemeldet hatten 13 Hundeführer, bestanden haben die Prüfung 12 Hunde. Suchensieger wurde Artus von der Waldfee mit 186 Pkt., geführt von Wolf-Dieter Spiegel. Der Prüfungsleiter war Kuno Throm.

Am 16.09.2006 fand in Aldingen die zweite HZP statt. Gemeldet waren 10 Hunde, davon haben 9 die Prüfung bestanden. Suchensieger wurde hier Inka von der Günz mit 183 Pkt., geführt von Leonhard Walter. Der Prüfungsleiter war Manfred Gruher.

Unsere VGP hatten wir am 30.09./01.10.2006 in Assamstadt. Diese Prüfung war als Ausscheidungsprüfung für die BVGP der LG Südbayern ausgeschrieben. Gemeldet waren 8 Hunde, davon auf der ÜF 3 Hunde, 5 auf der TF.

Bestanden haben die Prüfung 7 Hunde.

1. Suchensieger wurde Komtessa vom Wolfsbau mit 346 Pkt., einem 1. Preis auf der ÜF und Verweiser, geführt von Wolfgang Bau. Prüfungsleiter war Kuno Thom.

Komtessa vom Wolfsbau hat sich für die BVGP der LG Bayern qualifiziert und bestand mit einem 1. Preis mit 335 Pkt. auf dem zweiten Platz der Rangliste, geführt von Wolfgang Bau.

Am 04.11.2006 hatten wir endlich mal wieder eine Verbandsschweißprüfung bei Ottmarsheim. Gemeldet hatten sich vier Hundeführer auf die 20 Stundenfährte, alle vier haben bestanden. Die Prüfung fand im Revier unseres Zweiten Vorsitzenden Herrn Hans-Joachim Müller statt. Die beste Schweißarbeit auf der roten Fährte erreichte der Rüde Farkas vom Heckengäu mit einem 1. Preis, geführt von Markus Ebel. Zeit: 30 Min. für die Fährte. Besonderes Vorkommen auf der Fährte: ca. 80 Gänge vor dem Rüden schnürte ein Fuchs über die Fährte, der von den Richtern gesehen wurde, er nahm kurz die Fuchsfährte auf und bögelte wieder ohne Einwirkung des Führers auf die Schweißfährte ein! Prüfungsleiter: Dieter Schnabel. Richteranwälter waren Gerd Wolff, Markus Ebel. Richteranwälter SW: Manfred Gruhler, Ottmar Baur.

Der Hundeobmann Herr Kuno Thom betonte, dass er sich sehr gefreut habe, dass in unserer bescheidenen LG so viele Hunde auf Prüfungen geführt wurden. Ein Zeichen, dass der KLM auf den Jagden gebraucht wird, zum Vorstehen ebenso wie zum Stellen der Sauen und Vordie-Büchse-Bringen. Das ist unser KLM.

Nun noch dankende Worte an die Revierinhaber und Helfer, die vor Ort alles erledigen, an die Richter, ihren korrekten Einsatz, wenn es bei einem Prüfling nun mal nicht so gelaufen ist, nehmen wir doch den selben Hund wieder mit nach Hause, mit dem wir gekommen sind. Hunde sind keine Maschinen!

Hunde sind keine Maschinen!

Noch eine Anmerkung zur Schweißprüfung: Nachdem Herr Ottmar Baur die 20-Stunden-Fährte bei uns geführt hat, hat er am Tag danach bei einer anderen Prüfung auf der 40-Stunden-Fährte ebenfalls geführt und einen 3. Preis erreicht.

c) Bericht des Zuchtwartes

Zuchtwart Rudi Wolf, auf der HV 2006 neu gewählt, hatte folgende Aufgaben: die Zuchtschau in Osterburken auszuführen, es wurden 27 Hunde gemeldet und sind auch erschienen. 8 Hunde in der Gebrauchshundeklasse Rüden, 1 Hund in der offenen Klasse Rüden, 10 Hunde in der Gebrauchshundeklasse Hündinnen, 6 Hunde in der Jugendklasse Rüden, 2 Hunde in der Jugendklasse Hündinnen. Zuchtrichter A: Rudolf Wolf, Obmann der gesamten Zuchtschau aller Gruppen, er bedankt sich für die Arbeit der Richter.

24.–26.03.2006 besuchte er die Hauptversammlung in Fulda.

Nach dem neuen Rassestandard-, Zucht- und Zuchtschauordnung, soll auch eine neue Zuchtrichterordnung kommen. Das Wichtigste daraus ist, dass der B-Richter wegfallen soll, aber der Ausbildungsweg innerhalb zwei Jahren vom Leistungsrichter, zum A-Richter (Spezialzuchtrichter KLM) erfolgen soll, der Lehrrichter bleibt und wird aufgewertet.

Es soll ein verbessertes Angebot an Schulungen aufgebaut werden.

Der Auslandsbeauftragte, Herr Böhm, sagte, dass in Deutschland ca. 1000 Welpen und im Ausland auch ca. 1000 Welpen gewölft werden, nun sollen die Züchter und Rüdenbesitzer das Medium Internet besser nützen, da die meisten Welpen über das Internet ausgesucht und verkauft werden!

Unsere Internetadresse www.klm-wueho.de

Es wurde eine neue Gebührenordnung beschlossen. Bundeszuchtwart Herr K.-H. Sachau teilte mit, dass es seit dem 20.12.2005 eine neue Tollwut-Impfverordnung gibt und der Impfstoff teilweise 3 Jahre gültig ist.

Anlässlich der Hauptversammlung des JHGV wurde Zuchtwart und Zuchtrichter A, Josef Westermann, als neues Mitglied mit über 500 Stimmen in die Stammbuchkommission des JGHV gewählt. Herzlichen Glückwunsch. Im April 2006 wurden zwei Zuchtrüden und im Februar 2007 ein Rüde in die Rüdenliste aufgenommen.

Am 15. Juni fand die Zuchtschau in Walheim statt: 5 Hunde in der Rüden-Jugendklasse, 2 Hunde in der Rüden-Gebrauchshundeklasse, 1 Hündin in der offenen Klasse, 1 Hündin in der Gebrauchshundeklasse.

Zuchtschauleitung: Rudolf Wolf

Am 23./24. Juni 2006 Teilnahme an der Zuchtwartetagung in Fulda.

Familientag in Walheim und Welpenspieltag bei Krautheim. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, ich bitte darum, diesen Veranstaltungen weiterhin die Treue zu halten. Ich bedanke mich bei den Helfern für die Vorbereitungen, besonders Hans-Joachim Müller, die gemeinsam den Familientag gemeistert haben.

Auch bei Karl Manz und Silvia Henke, die den Welpenspieltag mit ihren Helfern Bernhard Kuttner und Markus Ebel gestaltet haben, nur um einige zu nennen.

Wurfplanung für 06/07

in der LG Württemberg-Hohenlohe 03.03.2007

Zwinger:

Von der Silberburg A-Wurf/

Walter Scheffold

Hündin leergeblieben

Vom Ohrntal/

Michael Muggele

Hündin leergeblieben

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Vom Kraichgau/ Berhard Sicko	2/4	22.12.06	gewölft
Vom Rankbachtal/ Peter Ziemer	2/3	22.12.06	gewölft
Vom Remseck/ Werner Quenzler	2/0	09.01.07	gewölft
Vom Oberen Donautal B-Wurf/ Rudolf Linzmeier	5/2	20.01.07	gewölft
Vom Wackelstein A-Wurf/ Wolfgang Hennefarth	7/1	05.02.07	gewölft
Vom Heuberg A-Wurf/ Hermann Hipp	3/2	11.02.07	gewölft
Vom Wolfsbau/ Wolfgang Bau		Mitte April	07
Von der Silberburg A-Wurf/ Walter Scheffold		Mitte April	07
Vom Taubertal A-Wurf/ Karl Imhof		Mitte April	07

Wir werben viermal im Jahr im Jäger.

Das Internet haben wir ausgebaut, an dieser Stelle unserem Webmaster besten Dank, er bemüht sich trotz Zeitmangel immer so schnell wie möglich alles zu aktualisieren.

Der Zuchtwart bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

d) Bericht vom Kassenwart/Schatzmeister

Es bestand die Frage nach einer Kilometergeldanpassung. Zum Haushaltsplan 2006

Gegeben ist der gleiche Rahmen, was voraussehbar und unerwartet kommt. Die Kasse wurde durch Ottmar Baur geprüft.

e) Entlastung

Die Entlastung erfolgte durch Herrn Albrecht Haug und Herrn Ottmar Baur. Sie haben Einsicht in die Unterlagen genommen und diese Stichprobenweise geprüft. Die Summen waren übereinstimmend und hinterlegt. Es wurde eine übersichtliche Führung, zweifellos mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, bestätigt. Der Entlastung steht somit nichts im Wege.

TOP 6 Entlastung der Vorstandschaft

Auf Antrag von Wolfgang Bau wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Mit einem Waidmannsdank dankt er der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

TOP 7 Wahlen

a) Wahl der Delegierten einschließlich der Ersatzdelegierten zur KLM-Hauptversammlung sowie für die Hauptversammlung des JGHV in Fulda

Die Delegierten, die nach Fulda zur HV des Verbandes und zur HV des JGHV reisen, sind: Hans-Joachim Müller, Rudi Wolf und Helmut Eschelbach.

b) Kassenprüfer

Es wurden zwei Kassenprüfer gewählt: 1. Herr Ottmar Baur, 2. Herr Albert Haug, die Herren wurden zu 100% wiedergewählt, es gab keine Enthaltung. Herr Ottmar Baur war anwesend und hat die Wahl angenommen.

TOP 8 Prüfungstermine

Sind im KLM-Heft 1/2007 oder im Internet www.klm-wueho.de nachzulesen.

Der beste Hund aus Laudenbach wird zur Bundes-HZP geschickt.

TOP 9 Ehrungen

Für anfallende Ehrungen wird über neue Modelle nachgedacht.

TOP 10 Anträge

Der Antrag zur Erhöhung der Kilometerpauschale für Richter wurde mit drei Enthaltungen stattgegeben.

TOP 11 Verschiedenes

Dr. Lengnick informierte freundlicherweise kurz zum Thema Impfungen Tier/Hund, insbesondere zur neuen Tollwut-Impfung und deren Verlängerung auf drei Jahre. Dazu allgemein über den Impfschutz anderer Impfungen. Laut VDH-Beschluss ist von jetzt an der dreijährige Impfstoff zu bestätigen.

Anschließend fand noch eine lockere Diskussion mit Meinungsaustausch zu verschiedenen Themen statt.

Dr. Lengnick wies darauf hin, dass andere Krankheiten wie Zwingerhusten, Staupe, etc. nicht zu unterschätzen sind und von den Hundebesitzern keine Impfmüdigkeit aufkommen sollte. Er wies darauf hin, dass die Staupe zum Beispiel aus dem Ausland mitgebracht würde. Dass auch die Borellioseimpfung durchaus ihre Berechtigung hat.

Zum Thema der Aufgaben der Züchter, dass sie die Welpenwerber an den Zuchtwart melden. Hunde auch zu Prüfungen zu führen, Frau Hartung meinte, dass der Anteil der geführten Hunde doch wieder steige. Ebenso kam das Thema Schwarzszucht und Hunde ohne Papiere zur Sprache, es ist klar, dass da Aufklärung nottut, und zwar bevor der Welpe ins Haus kommt, dies sei auch Arbeit der Jägervereinigungen. Jagdhunde in Nichtjägerhände sind ein Dilemma (W.-D. Spiegel, H. Henke, O. Baur). Der Erste Vorsitzende bedankt sich für das kommen, wünscht einen guten Heimweg und ein Wiedersehen in Walheim.

Silvia Henke

Schriftführerin

Helmut Eschelbach

1. Vorsitzender

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

Zuchtschau am 20.05.07 in Gera-Hohe Reuth

Jugendklasse Rüden

Asko vom Heideplaggen, 06-0568, gew. 10.05.06,

F: G. Petruschke, Teuchern, sg/sg, 54 cm, bw

Gebrauchshundklasse Rüden

Birko von der Unstrutau, 05-0699, gew. 05.07.05,

F: E. Brandt, Weischütz, sg/sg, 56 cm, BsCh

Aron vom Dürren Grund, 04-0677, gew. 17.05.04,

F: M. Müller, Lichtenberg, g/sg, 51 cm, ZE, bw

Jim vom Windknollen, 05-0292, gew. 24.03.05,

F: M. Rindt, Jena, g/v, 58 cm, ZE, BsCh hell

Jugendklasse Hündinnen

Nora vom Rauschenbusch, 06-0405, gew. 15.04.06,

F: M. Kröhn, Zeulenroda, sg/sg, 54 cm, bw

Gebrauchshundklasse Hündinnen

Banny vom Schleesener Grund, 05-0220, gew. 08.03.05,

F: R. Kronbügel, Gräfenhainichen, sg/v, 54 cm, bw

Maxi vom Rauschenbusch, 05-0127, gew. 13.02.05,

F: K. Pfeiffer, Kleinparschleben, sg/sg, 51 cm, bw

Janka vom Sand, 05-0471, gew. 17.04.05,

F: J. Willem, Frauenprießnitz, sg/sg, 51 cm, bw

Branca vom Hohen Rott, 05-0459, gew. 15.04.05,

F: H. Leonhardt, Heiligensstadt, sg/sg, 52 cm, BsCh

Dorle von der Pickhütte, 05-0942, gew. 15.11.05,

F: J. Petzsch, Freital, sg/sg, 54 cm, bw

Undi von der Innleit'n, 04-0152, gew. 13.02.04,

F: J. Meier, Colditz, sg/sg, 52 cm, bw

Bella vom Schlangenweg, 05-0097, gew. 08.02.05,

F: H. Kirsche, Großthiemig, sg/sg, 52 cm, bw

Cora vom Beckenschlag, 04-1065, gew. 28.11.04,

F: Chr. Körner, Zwickau, sg/sg, 53 cm, bw

Biene vom Rotermanns Patt, 03-1042,

F: R. Fritzsche, Zeitz, g/sg, 48 cm, ZE, BsCh

VS WP - ERGEBNISSE

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

VS WP am 20.05.07 um Gera-Hohe Reuth

Donna vom Orlatal, 05-0226,

F: M. Heinz, Neustadt/Orla, Swl

Kitty von der Appelbecke, 04-0840,

F: U. Höber, Ilmenau

Undi von der Innleit'n, 04-0152,

F: J. Meier, Colditz

ERWARTETE WÜRFE

LG HESSEN

D-Wurf vom Blauen Ländchen

aus: Adda vom Kloster, 00-0863

nach: Onko vom Flachsberg, 00-0592

Wurftermin: 02.06.07

Züchter: Karlheinz Schneider, Hauptstr. 2, 56355

Weidenbach, Tel. 06775/383 oder 0178/4216784

LG SCHWABEN

B-Wurf von der Waidmannsau

aus: Vicky vom Burgstuhl, 99-0638

nach: Tristan vom Fuchseck, 02-0693

Wurftermin: ca. 2. Juli 2007

Züchter: Josef Oßwald, Waidmannsau 10, 97084

Würzburg-Rottenbauer, Tel. 0931/69839 oder 0179/2363088

LG RHEINLAND

N-Wurf vom Niederrhein

aus: Lilo vom Niederrhein, 03-0014

nach: Amor vom Eichenkamp, 99-0922

Wurftermin: Mitte Juli 2007

Züchter: Monika von Klinggräff, Krefelder Str. 13,

47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. 02845/4407

LG WESTFALEN-LIPPE

J-Wurf vom Schützenknapp

aus: Fanny vom Schützenknapp, 03-0671

nach: Don vom Münsterland, 05-0280

Wurftermin: Ende Juli

Züchter: Willi Geismann, Hörste 46, 48231 Waren-
dorf, Tel. 02584/1074

E-Wurf vom Grenzwall

aus: Birka vom Grenzwall, 04-0446
 nach: Birko vom Grossen Freien, 03-0398
 Wurftermin: Anfang Juli
 Züchter: Konrad Icking Thering, Ebbinghook 8,
 46354 Südlohn-Oeding, Tel. 02862/6152, e-mail
 klm-oeding@web.de

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

A-Wurf von der Pohnsley

aus: Lara vom Drebenholt
 nach: Carlos von Wittenbek
 Wurftermin: Anfang bis Mitte August
 Züchter: Hans Dieter Schultz, 25845 Nordstrand,
 Tel. 04842/900533

A-Wurf von der Marschkammer

aus: Bella vom Hasetal
 nach: Edgar von der Günz
 Wurftermin: Anfang bis Mitte August
 Züchter: Detlev Kock, 25704 Meldorf, Tel.
 04832/7019

C-Wurf von der Krückau

aus: Andra vom Haus Hessling
 nach: Ulf vom Rehfalkenhorst
 Wurftermin: Anfang bis Mitte August
 Züchter: Karsten Sommer, 25337 Kölln-Reisiek,
 Tel. 04121/71251



Foto: Heidi Herrmann

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Ausschlüsse:

Kunsmann Mario, Dorfstr. 10b, 2829 Deschka
 Lade Katrin, Quellitzer Str. 1, 98744 Unterweißbach
 Richter Lothar, Gartenstr. 26, 4746 Hartha
 Schumann Peter, Am Hainberg 8, 7973 Greiz

Todesfall:

Krönert Hartmut, An der Krebswiese 1, 98643 Ilmenau

LG BADEN

Ausschluss:

von Alberti Tilo, Freiburgerstr. 6, 79211 Denzlingen

Todesfall:

Feres Günter, Lissweg 12, 76327 Pinztal

Zugänge:

Bürkel Ralf, Hanserweg 4, 79331 Teningen

Hettel Bertram, Dieselstr. 2a, 76474 Au am Rhein
 Knobel Manfred, Lärmenstrang 2, 79258 Hartheim
 Rasch Klauspeter, Bachstr. 25/2, 79312 Emmendingen
 Schlozer Karlheinz, Mangelweg 4, 79400 Kandern

LG BERLIN-BRANDENBURG

Zugänge:

Deichmann Detlef, Gorgasing 27, 13599 Berlin
 Kopsch Peter, Lindenstr. 2, 15926 Heideblick/OT Wald-
 drehna
 Lobbes Ralf, Fernneueendorfer Str. 16, 14947 Nuthe
 Urstromtal/OT Schönevide
 Schmiedel Iris, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide/OT
 Eichhorst

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:

Jahn Hansjoachim, Dorfstr. 34, 17111 Hohenbollentin
Schnepel Peter, Koppelweg 22, 21266 Jesteburg

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zugänge:

Bethke Dieter, Am Schultal 7, 38700 Braunlage
Bührig Tobias, Klöppelstr. 12, 38444 Wolfsburg
Hesse Heike, Rabbethgestr. 14, 37574 Einbeck
Lütge Frank, Brunnenstr. 4, 38527 Meine-Gassel
Scholz Dr. Carsten, Feldstr. 1, 06369 Köthen/Zehringen
Scholz Robert, Stadtgrabenstr. 10, 37574 Einbeck
Uhrhan Harald, Schulstr. 5, 39606 Gladigau

LG HESSEN

Zugänge:

Benz Lutz, Wingertstr. 38, 64331 Weiterstadt
Hanika Kristin, Weidigstr. 7, 35428 Langgöns
Körbel Helge, Unterdorf 14, 34621 Frielendorf-Spieß-
kappel

LG NORDBAYERN

Zugänge:

Klemm Peter, Pilziggrund 20, 97076 Würzburg
Kochut Dieter, Eschenweg 38, 95632 Wunsiedel-
Schönbrunn
Lallement Frank, Am Koweier 8b, 92521 Schwarzenfeld
Roth Marc, Buchenbühler Str. 7, 90562 Kalchreuth
Ruckert Stefan, Mittelweg 3, 97291 Thüngersheim
Tischler Josef, Horsterstr. 23, 92540 Fronhof
Weiglein Ludwig, Eichenau 1a, 97780 Gössenheim

LG OSNABRÜCK

Todesfall:

Bickers Josef, Südstr. 16, 49835 Witmarschen

Zugänge:

Litzen Werner, Raalter Str. 12, 49497 Mettingen
Pentzek Peter, Tulpenstr. 22, 49733 Haren

LG RHEINLAND

Todesfall:

Leutgen Ernst-August, Volmestr. 17, 58540 Meinerzhagen

Zugänge:

Bruns Reinhold, Hoves Esch 50, 46399 Bocholt
Meilinger Hans-Georg, Otto-Brenner-Str. 30, 52353 Düren

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Loop Joachim, Bönebütteler Damm 164, 24620 Böns-
büttel
Hansen John, Fanovej 7, DK-4060 Kr. Saby

Jörgensen Palle, Illerböllevej 38, DK-5900 Rudkøbing
Pentz Manfred, Am Eulenberg 18, 24991 Großsolt
Viitanen Joni, Nobevägen 72B, S-21215 Malmö

LG SCHWABEN

Zugänge:

Gerling Jochen, Penzinger Str. 1, 86947 Weil-Schwab-
hausen
Vogg Karl, Vorholzstr. 18, 89343 Jettingen-Scheppach
Seibold Helmut, Bahnstr. 12, 86477 Adelsried
Straub Georg, Bollinger Str. 52, 89134 Blaustein

LG SÜDBAYERN

Zugang:

Kuhn-Zanger Patricia, Ahornweg 7, 85617 Aßling

LG WATERKANT

Ausschluss:

Jauch Margarete, Thiel 5, 26607 Aurich

Todesfall:

Gerdes Friedrich, Zweite Reihe 17, 26639 Wiesmoor

Zugänge:

Eilers Ernst, Auf der Heue 23, 49624 Benstrup
Klein Frank, Klärweg 10, 26188 Edewecht
Pelle Marie, Westerender Str. 14, 26639 Wiesmoor
Rhauderwiek Leopold, Wilh.-Leuschner-Str. 62, 26871
Papenburg

LG WESTFALEN-LIPPE

Zugänge:

Aan het Rot Jan, De Faanke 2, NL-8148 PA Lemele
Batenburg Frouke, Ludolph Bohlenstraat 36, NL-2215
XW Voorhout
Berkemeier Georg, Hermann-Löns-Str. 73, 33104
Paderborn
Graute Stephan, Kieselweg 19, 33415 Verl
Hesseling J. G., Dalweg 6, NL-7638 PB Nutter
Kwekkeboom Jan, Glanerbrugstraat 11, NL-7585 PK Glane
Mrotzek Reinhard, Elper Weg 39, 45657 Recklinghausen
Schneider Jochen, Lehmhohlstr. 7, 57482 Wenden
Smulka Markus, Sandbochumer Weg 34b, 59192
Bergkamen
Teckenbrock Klaus-Dieter, Martin-Luther-Str. 9, 46325
Borken

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:

Benzinger Otto, Amselweg 3, 71139 Ehningen
Dauch Jürgen, Neubronn 158, 97990 Weikersheim
Federolf Uwe, Talstr. 56, 72218 Wildberg
Großmann Walter, Neuenbürger Str. 30, 75210 Keltern-
Niebelsbach
Meyer Annegret, Eichenstr. 6, 86741 Ehingen/Ries

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V. MITGLIED IM JGHV-VDH-F.C.I.

VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting,
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10,
Fax 0911/92970-41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Vizepräsident

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
e-mail: beckmann@klm-hb.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,
Tel. 02581/44046, Fax 02581/928699,
e-mail: B.Lackhove@t-online.de,
Konto: 3603602100, BLZ 41262501, Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE 6341262501-3603602100, BIC GENO DEM 1AHL

Geschäftsführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394,
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org

Verbandszuchtwart

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de

stellv. Verbandszuchtwart

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953, e-mail: josef_westermann@web.de

MITGLIEDER DES AUSSERORDENTLICHEN VORSTANDES

Zuchtbuchführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394, Fax 07938/9922395,
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org
Konto 3603602107, BLZ 41262501, Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE 6341262501-3603602107, BIC GENO DEM 1AHL

Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
e-mail: klm.h.j.heuser@t-online.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim,
Tel. 07143/5300, Fax 07143/93080,
e-Mail: hajomuellerottmarsheim@t-online.de

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290, Fax 0322/21028722,
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

ARBEITSKREISE 2002

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/8764, e-mail: manfred.geisler@web.de

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385,
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf,
Tel. 039083/70030, Fax 039083/909902,
e-mail: semcon@t-online.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
e-mail: klm.h.j.heuser@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, e-mail: richard_heinz@surfeu.de

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i. W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571
e-mail: christafoerster@alice-dsl.net

Webmaster

Sören Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/1533,
e-mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

VERBANDSADRESSEN

1. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN HOMEPAGE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klaus, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna,
Tel. 034297/41163
www.klm-vorstehtund.de

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725 Laufenburg/
OT Grunholz, Tel. 07763/91383, Fax 07763/91385,
e-mail reinartzfridolin@t-online.de
www.klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schrofheide/
OT Eichhorst, Tel. 03335/325725, Fax 03335/451160,
e-mail m.schmiedel@klm-bb.de
www.klm-bb.de

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow,
Tel. 04547/449, Tel. d. 04542/828286, Fax 04547/449,
e-mail p.thomas.klm@t-online.de
www.klm-hh-mv.de

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
e-mail beckmann@klm-hb.de
www.klm-hb.de

Ernst-Heinrich Stock, Woogsdammweg 2, 64521 Groß-Gerau,
Tel. 06152/4383, Fax 06152/911856,
e-mail Ernst-Heinrich.Stock@klm-hessen.de
www.klm-hessen.de

Gerhart Schaefer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf/
OT Wiesing, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552
www.klm-nordbayern.de

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290, Fax 040/3603678311,
e-mail ErwinWallmann@aol.com
www.klm-os.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Margitta Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz,
Tel. 035263/35661, Fax 035263/35661,
e-mail margitta-wegner@web.de
Konto 3063007780, BLZ 85050200, Kreissparkasse Riesa-
Grossenhain

BADEN

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim,
Tel. 07821/62679, e-mail Benz@klm-baden.de
Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr

BERLIN - BRANDENBURG

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin,
Tel. 030/7462459, Fax 030/7462459,
e-mail j.essow@klm-bb.de
Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank
IBAN 100900003369221000, BIC BEVODEBB

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG/VORPOMMERN

Paul W. Howold, An der Trave 22, 23843 Bad Oldesloe-
Sehmsdorf, Tel. 04531/84719,
e-mail paul.howold@web.de
Konto 311380203, BLZ 20010020, Postbank Hamburg
IBAN DE 89213522400134945534, BIC HSHN DE H1 HOL

HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Günter Kuehne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlhingen,
Tel. 039291/40984, e-mail kuehne@klm-hb.de
Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

HESSEN

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim,
Tel. 06403/67912, Fax 06403/969938,
e-mail Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen
IBAN DE 97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

NORDBAYERN

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563
Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

OSNABRÜCK

Richard Schneiders, Alte Str. 5, 49479 Ibbenbüren,
Tel. 05459/4237, e-mail: Richard.Schneiders@t-online.de
Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

VERBANDSADRESSEN

RHEINLAND

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
e-mail dietrich_berning@t-online.de

Martina Mueller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren,
Tel. 02421/200199, Fax 02421/200198,
e-mail m.mueller-laschet@gmx.de
Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G.
IBAN DE 55382600826502739016, BIC GENODE1EV8

SAAR-RHEIN-PFALZ

Ernst Zeimetz, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun,
Tel. 06762/8225, Tel. m. 0171/6718995, Fax 06762/950302,
e-mail ernst@zeimetz.de
www.klm-saar-rhein-pfalz.de

Petra Etges, Jahnstr. 18, 56653 Welling,
Tel. 0172/6541247, e-mail petraetges@aol.com
Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-
Hockenheim
IBAN DE 2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Paul Nissen, Landstr. 6, 25885 Immenstedt,
Tel. 04843/1488, Tel. m. 04843/209015, Fax 04843/209070,
e-mail paulnissen@gmx.net
www.klm-sh.de

Gert Beirow, Nierott 52, 24214 Gettorf,
Tel. 04346/7444, Fax 04346/6716
Konto 5802210, BLZ 21052090, Kreis- und Stadtparkasse
Eckernförde

SCHWABEN

Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach,
Tel. 08236/364, Fax 08236/2133,
e-mail aubele@klm-schwaben.de
www.klm-schwaben.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Fax 07161/965204,
e-mail merkel@klm-schwaben.de
Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen

SÜDBAYERN

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/8764, Tel. m. 0171/8933735,
e-mail manfred.geisler@web.de
www.klm-suedbayern.de

Alban Märkl, Am Kellerberg 23, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/1488, e-mail Alban.Maerkl@gmx.de
Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut

WATERKANT

Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich-Haxtum,
Tel. 04941/4552, Fax 04941/994308,
e-mail G-Martens@t-online.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn,
Tel. 04943/4478, Fax 04943/4478,
e-mail JHeyen.KLM@t-online.de
Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Dr. Christian Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld,
Tel. 02541/6996, Fax 02541/982070 PC,
e-mail cwscholz@t-online.de
www.klm-westfalen-lippe.de

Klaus Albers, Sprakeler Str. 79f, 48159 Münster,
Tel. 0251/216651, e-mail KlausAlbers@Muenster.de
Konto 149018657, BLZ 40050150, Stadtparkasse Münster
IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39, 73733 Esslingen-Bühl,
Tel. 0711/381801, Fax 0711/381801, e-mail:
helmut.eschelbach@t-online.de
www.klm-wueho.de

Dieter Schnabel, Auf der Weid 35, 73655 Plüderhausen,
Tel. 07181/86111, Fax 07181/990874,
e-mail schnabel-plüderhausen@web.de
Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems
IBAN DE 45602901100045116016, BIC GENODES1VWN

VORSTAND

Präsident	Bernd-Dieter Jesinghausen c/o Mentis Consulting, Tristanstr. 5, Deutschland, D-90461 Nürnberg, BD@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/92970-10
Vizepräsident	Henrik Raae Andersen Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665
Vizepräsident	Cor Bottenheft Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335
Geschäftsführer	Dr. Jürgen Böhm Hauptstr. 38, Deutschland, D-39624 Messdorf, semcon@t-online.de, 0049/(0)39083/70030

MITGLIEDSVEREINE

Dänemark	Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665
Deutschland	Präsident: Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting, Tristanstr. 5, D-90461 Nürnberg, BD@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/92970-10
Frankreich	Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, alexandre.martel@caramail.com, 0033/680213126
Niederlande	Vorsitzender: Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335
Österreich	Präsident: Georg Bellowitsch, Schönegg 198, A-8102 Semriach, g.bellowitsch@aon.at, 0043/3127/88656
Schweden	Obmann: Tomas Olofsson, Hedinge 2, S-52291 Tidadalm, tomasolofsson@telia.com, 0046/(0)502/20109
Schweiz	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@klm-muensterlaender.ch, 0041/566336017
Tschechien	Vizepräsident: Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovnik, petr.buba@atlas.cz, 0042/0313517877
USA	Präsident: Bev Turner, 411 Fifth St., Yutan NE 68073 USA, rt65610@alltel.net, 001/402-625-2626



Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V., Bergstaße 34, 74673 Muldingen

Druck: Sellier Druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder.

Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e.V. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Petra Etges



SUBARU

DIANA AM-SONDERMODELLE



Abb.: Forester "Active" mit Nebellampen

AM-Subaru Forester "Diana"

- Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
- Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveauregulierung, 16"-Räder, 4-Kanal-ABS
- DIANA-Sonderausstattung: AM-Fahrwerk mit 35 mm mehr Bodenfreiheit, Unterfahrschutz, Metallic-Lackierung
- Auf Wunsch 215/65-16-Sonderbereifung mit Gutachten gegen Aufpreis lieferbar (nochmals ca. 8mm höhere Bodenfreiheit)
- Basismodell ist der Forester "Trend", andere Ausstattungsvarianten wie "Active" oder "Comfort" (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.

Jetzt mit 25 cm Bodenfreiheit!

Autohaus Muhr GmbH & Co. KG
Subaru Vertragshändler

Hüttenbruchstraße 47 · 57482 Wenden -Altenhof
Telefon: (02762) 92440 · Telefax: (02762) 924410
e-mail: info@autohaus-muhr.de · <http://www.autohaus-muhr.de>

abzgl. 12%
für LJV-Mitglieder

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. Von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntags freie Autoschau

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001: 2000



Bei der Optimierung unserer Zielfernrohre und dem daraus resultierenden Vorteil für die Praxis setzen wir auf Innovationskraft und den direkten Dialog mit den Jägern selbst. Jüngste Beispiele dafür sind die Posicon-Anzeige und der Einsatz eines Digitalchips in der FlashDot-Technik. Letzterer führt zu einer automatischen Abschaltung der Energiezufuhr nach sechs Stunden. Die Energie bleibt auch für den nächsten Nachtansitz erhalten. Die Posicon-Anzeige informiert Ihren Büchsenmacher beim Einschießen und Sie selbst auf der Jagd jederzeit über Position und Einstellreserven des Absehens. Welche weiteren Vorteile sich mit Schmidt & Bender verbinden, erfahren Sie bei Ihrem Händler oder unter: + 49 (0) 64 09-81 15-0

SCHMIDT & BENDER
Der Spezialist mit den zwei Namen.